

## Forschungen zum Hausbesitz in der Stadt Weiden

ermittelt im Jahre 1990, von Eugen Hierold, Schlichter Str. 8, 8453 Vilseck

Staatsarchiv Amberg, Kataster Weiden Nr. 158  
Häuser- und Rustikalsteuer Hauskataster, Abschrift ab Seite 95  
Alfred Kunz, Weiden, 2014, Urheberrecht beim Verfasser

### Fassionen zu den Häusern des Steuerdistriktes Weiden, I. Band, Nr. 1 - 100

Nr. 1	<p><b>Helmes Johann Wolfgang,</b> k.b. Hofgerichtsadvokat und Stadtsyndicus, Weiden. Gemauertes 2 gädiges Wohnhaus auf dem Pfarrplatz neben dem k. Kastenhof und dem Joseph Grauischen Haus, dann dem Stadtbauzwinger Nr. 282, mit einem in solchen eingeschlossenen Turm, der Fallturm genannt, so vohrhin zur Stadtmauer gehörte. Kaufbrief vom 15.12.1796 von Ignaz Michael von Grafenstein, ehemaligen Pfleger in Weiden um 1075 Gulden (fl) erkaufte. Weiden den 31.07.1812</p>
Nr. 2	<p><b>Zänger Margareth</b> Gastwirtin zum Bären zu Schwandorf. Gemauertes 3 gädiges Wohnhaus im Pfarrwinkel, neben Helmes, Syndicus, und Leimbergerischen Häusern gelegen. Vom Grabenwirt Grau Joseph in Weiden im Oktober 1811 um 800 fl erkaufte.</p>
Nr. 3	<p><b>Leinberger Johann Baptist, die Erben, Haus Nr. 4 (alt Nr. 3)</b> ein ganzes, 3 gädiges, gemauertes Wohnhaus im Pfarrwinkel zwischen Zirks Wittib und Graus Josephs Häusern gelegen. Ist laut Erbverteilung vom 25.06.1800 den Leinbergerischen Kindern um 750 fl zugekommen. Weiden, den 30.07.1812</p>
Nr. 4	<p><b>Haus-Nr. 5</b> <b>Zierk Anna Maria, Bürgertochter</b> Gemauertes Wohnhaus im Pfarrwinkel zwischen Leinbergers Erben und Betzens Häusern. Laut Kaufbrief vom 10.05.1806 pro 900 fl erkaufte. Weiden, den 30.07.1812</p>
Nr. 5	<p><b>Haus-Nr. 6</b> <b>Betz Peter, Gärtner, Bürger, Schneidermeister, Weiden.</b> (oo 25.04.1791) Gemauertes Wohnhaus im Pfarrwinkel, zwischen Zircks und Zahners Häusern. Laut Kaufbrief vom 09.09.1777 (obere Behausung) von Schaufuß Anton (oo 16.06.1796) und Kaufbrief vom 22.07.1791 (untere Behausung) von Dienstl Anton (oo 26.01.1781) erkaufte per 1100 fl</p>
Nr. 6	<p><b>Haus-Nr. 7</b> <b>Kick Christoph, Zimmergesell, Weiden</b> Wohnhaus im Pfarrwinkel, neben Petz Peter Nr. 6, „Beim Kicken“. Kaufbrief vom 19.05.1810 von Zanner Georg erkaufte pro 300 fl. Weiden, den 30.07.1812</p>

Nr. 7	<p><b>Haus-Nr. 10</b>  <b>Bachmann Anna Barbara</b>  ein gemauertes Wohnhaus im Pfarrwinkel, neben der Stadtmauer, einer- und andererseits neben dem kath. Pfarrhof gelegen Nr. 7.  Laut Kaufbrief vom 03.10.1807 vom Vater Bachmann Georg pro 575 fl erkaufft.  Weiden, den 30.07.1812</p>
Nr. 8	<p><b>Haus-Nr. 11</b>  <b>Garg Michael, Webermeister, Weiden</b>  <b>Ganze Behausung im Pfarrwinkel neben dem Bach an der Stadtmauer, hinter Georg Filchners et Cons. Häusern gelegen.</b>  <b>Kaufbrief vom 12.05.1806 von Gösel Jakob erkaufft um 100 fl.</b>  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 9	<p><b>Haus-Nr. 14 a</b>  <b>Schwindl Leonhard, Stadtbauer, Weiden.</b>  <b>„Beim Schwindel“.</b>  Ein horizontal geteilt halbes Haus im Pfarrwinkel, neben dem Stadtbach Nr. 11, bestehend in dem unteren Teil, wovon die andere Hälfte Filchner Georg besitzt.  Laut Kaufbrief vom ... 1809 von Kurz Felix, Bürger, Sattlermeister, pro 890 fl erkaufft.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 10	<p><b>Haus-Nr. 14</b>  <b>Filchner Georg, Schneidermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Koppenschneider“.</b>  Ein horizontal geteiltes halbes Wohnhaus im Pfarrwinkel neben des Stadtbach Nr. 11, der obere Teil, zwischen dem evang. Pfarr- und Michl Kirmreuthers Haus. Per Reluionem am 08.06.1795 um 50 – 21 fl an sich gebracht.  Weiden, den 30.07.1812</p>
Nr. 11	<p><b>Haus-Nr. 15</b>  <b>Kirmreuther Michael, Schlossermeister, Weiden.</b>  Ein Wohnhaus im Pfarrwinkel zwischen Frieser Christian und Kurz Felix et Cons. Häusern.  Am 19.12.1759 pro 300 fl vom Vater Kirmreuther Georg (22.03.1746) ererbt.  Der Schwiegervater ist Igl Christoph.  (½ bayerisches Tagwerk = ¾ Weidner Tagwerk)  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 12	<p><b>Frieser Christian, Schuhmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Schuster-Christian“, Nr. 13</b>  <b>Eine ganze Behausung im Pfarrwinkel, neben Kirmreuther Michael und an der Stadtmauer gelegen.</b>  <b>Tauschbrief vom 20.08.1806, von Klier Sebastian ertauscht um 1000 fl.</b>  <b>(4/16 bayerisches Tagwerk = 1/8 Weidner Tagwerk)</b>  <b>(1/12 bayerisches Tagwerk = 3/32 Weidner Tagwerk)</b>  <b>(1/3 bayerisches Tagwerk = 7/16 Weidner Tagwerk)</b>  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 13	<p><b>Stiegler Johann, Schweinehirt, Weiden.</b>  <b>Eine Wohnung auf der Stadtmauer zwischen der Pfarr und dem Stadtbau-zwinger, unter welcher der Stadtbach durchläuft, nebst einer besonderen Stallung und 2 Schweineställen an die Stadtmauer gebaut.</b></p>

	<b>Anno 1809 von der Stadtkammer dahier als Meistbietenden um 420 fl erkauff. Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 14</b>	<b>Harding Johann, Maurergeselle, Weiden. „Beim Reuter“. Wohnhaus im Pfarrwinkel an der Stadtmauer. Laut Kaufbrief vom 21.02.1804 von der Schwiegermutter um 290 fl erkauff. Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 15</b>	<b>Haus-Nr. 18 a Meiler Michael, Schreinermeister, Weiden. „Beim Girglschneider“. Wohnhaus im Pfarrwinkel neben der Stadtmauer, an Pußl Michaels Haus gelegen. Laut Kaufbrief vom 25.04.1789 von Mezler Sebastian pro 150 fl erkauff. Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 16</b>	<b>Haus-Nr. 19 Bräuninger Joseph, Schuhmachermeister, Weiden. „Beim Kohlberger Schuster“. Gemauertes Wohnhaus im Pfarrwinkel zwischen Meiler Michael (18 a) und Bachmann Christoph (20) Häusern. Laut Kaufbrief vom 19.02.1810 von Pußl Michael um 700 fl erkauff. Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 17</b>	<b>Haus-Nr. 20 Bachmann Christoph (oo 31.07.1781), Beutlermeister, Weiden. Haus im Pfarrwinkel zwischen Besel Michael (19) und Schärtl Pauls (21) Häusern gelegen. Von den Eltern (oo 21.01.1766) am 02.11.1767 um 250 fl erkauff. (½ bayerisches Tagwerk oder 6 Napffeld) ¾ bayerisches Tagwerk oder 7 Napffeld) 2/3 bayerisches Tagwerk oder 1 Achtelfeld) Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 18</b>	<b>Haus-Nr. 21 Schärtl Paul, Säcklermeister, Weiden „Beim Säckler Schertl“. Ein gemauertes Haus im Pfarrwinkel zwischen Bachmann Christoph (20) und Kurz Felix (22) Häusern. Inventur vom 13.06.1806 und 31.01.1807 übernommen worden pro 800 fl. (1 1/3 Tagwerk oder 2 Achtel Feld) Weiden, den 30.07.1812</b>
<b>Nr. 19</b>	<b>Haus-Nr. 22 Kurz Felix (2. oo 28.10.1801), Drechslermeister, Weiden. „Beim Drechsler-Felix“. Gemauertes Haus im Pfarrwinkel zwischen des Beutlers Schärtl und Webers Schafner (23) Häusern gelegen. Im Jahre 1808 von Daller Adam ertauscht gegen das Wohnhaus Nr. 1 (1 bayerisches Tagwerk oder 1 ½ Achtel Feld) Weiden, den 30.07.1812</b>
<b>Nr. 20</b>	<b>Haus-Nr. 23 Schaffner Joseph (oo 06.08.1799), Leinwebermeister, Weiden. „Beim Mockenweber“. Ein Haus im Pfarrwinkel neben Daller Adams Haus (22) und am kath. Pfarrgärtl</b>

	<p>liegend.  Laut Kaufbrief vom 06.08.1799 von Bodenmaier Christoph, Bürger, Webermeister, erkauft um 500 fl.  ¼ Stadel bei der Köpfstätt, wovon die übrigen Teile Mayer Joseph, Sieber Andreas und Hößls Wittib besitzen. 1810 von Heintl Anton pro 90 fl erkauft.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 21	<p>Haus-Nr. 32  Heintl Anton, Kürschnermeister, Weiden.  Ein gemauertes Wohnhaus auf dem <b>Kirchhof</b> Nr. 29.  Laut Kaufbrief vom 19.06.1793 pro 1300 fl  (Heintl Johann Ulrich, Kürschnermeister, oo 10.11.1761)  (1 ¼ bayer. Tagwerk oder 10 Napffeld)  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 22	<p>Haus-Nr. 33  Wisender Gottlieb, Weißbeckenmeister, Weiden.  „Beim Schwarzbecken“.  Ein gemauertes Wohnhaus <b>aufm Stock</b> Nr. 30, neben dem Wohnhaus der Wagnerschen Erben (34) gelegen.  Erkauft am 25.10.1800 und zwar nach Abschlag des am 27.10.1801 pro 250 fl veräußerten Stadels pro 950 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 23	<p>Haus-Nr. 34  Wagner Jakob, die Relikten, Weiden.  „Beim alten Huterwastl“.  Wohnhaus auf dem Stock, zwischen Wiesender Gottfried (33) und Meyer Christophs Häusern (31).  Von der Base Wager Maria Ursula überkommen pro 700 fl (u. Jacob Wagners Witwe)  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 24	<p>Haus-Nr. 35  Meyer Joseph (oo 08.10.1788), Stadttürmer, Weiden.  „Beim Thurner“.  Ein Steinhaus aufm Stock Nr. 32 zwischen Wagner Joseph und Feillner Heinrichs Häusern.  Am 26.04.1756 vom Vater erblich übernommen pro 700 fl  Weiden, den 30.07.1812</p>
Nr. 25	<p>Haus-Nr. 36  Feilner Johann Simon, Töpfermeister, Weiden.  „Beim Feilner“.  Wohnhaus aufm Stock Nr. 33, zwischen den Häusern des Meyer Joseph und Schenkel Joseph gelegen.  Teilung vom 17.07.1810 auf des Vaters Feilner Heinrich Verlassenschaft um 1000 fl ererbt.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 26	<p>Haus-Nr. 37  Schenkel Franz Joseph, Gürtlermeister, Weiden.  „Beim Schenkl“  Ein Haus aufm Stock zwischen Feilner Heinrich (36) und Bäumler Johanns Häusern. Nr. 34</p>

	<p>Weiden, den 31.07.1812 (Schenkl Georg Andreas, Gürtlermeister, oo 19.10.1774)</p>
Nr. 27	<p>Bäumler Johann, Schneidermeister, Weiden. „Beim Bäuml-Schneider“. Gemauertes geringes Haus auf dem Stock nr. 35 zwischen Weber Christophs und Schenkl Josephs Häusern gelegen. Am 13.07.1798 um 940 fl erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 28	<p>Roscher Wilhelm Christian Ein 2 gädiges Wohnhaus aufm Stock Nr. 36, an des Kaufmanns Roscher Adam Bernhard gelegen. Laut Kaufbrief vom 09.11.1808 vom Vater Roscher Adam Bernhard dem Chirurg Weeber pro 1500 fl abgekauft und vom Ersteren aber laut Kaufbrief vom 25.07.1812 an den Sohn Roscher Wilhelm Christian käuflich abgetreten pro 2000 fl. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 29	<p>Roscher Adam Bernhard, Bürger, Kauf- und Handelsmann, Weiden. „Beim Kaufmann Roscher aufm Stock“. Ein 2 gädiges Wohnhaus aufm Stock Nr. 37 mit einem Gewölb unter dem Haus Nr. 35. Laut Kaufbrief vom 29.03.1770 von Einweeg Georg Ulrich um 1365 fl erkaufte. Das Gewölb unterm Haus Nr. 35 ist 1800 pro 200 fl erkaufte worden. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 30	<p>Haus-Nr. 40 Beyer Georg Adam, Garkoch, Weiden. „Beim Garkoch“. Ein gemauertes halbes Wohnhaus in der Schulgasse Nr. 38, neben Georg Schertl Haus, wovon die andere Hälfte Sommerer Christophs, die Witwe besitzt. Laut Kaufbrief vom 28.03.1808 von Roscher Justina Margaretha pro 1100 fl käuflich übernommen. Weiden, den 30.07.1812</p>
Nr. 31	<p>Sommer Elisabeth, Schneidermeisterswitwe, Weiden. „Beim Garkoch Schneider“. Eine halbe obere Behausung in der Schulgasse, neben Schertl Georgs Haus und der neu gebauten Stallung, wovon die untere Hälfte Beyer Johann Adam, Garkoch, besitzt. Nr. 38. Rührt von ihrem Schwiegervater Sommer Christoph her, der solche halbe Behausung ihrem + Ehemann Sommer Georg Christoph, Bürger, Schneidermeister, Weiden ohne gerichtliche Verbriefung vor ungefähr 27 Jahren käuflich überlassen pro 400 fl. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 32	<p>Haus-Nr. 41 Riebel Johann Thomas, Stadtfuhrmann, Weiden. „Beim Jahrkoch Friedel“. Ein Wohnhaus in der Kirchgasse 39, zwischen Bayer Adams und Bäumler Andreas Häusern gelegen. 1810 erkaufte von Schertel Georg pro 609 fl. Weiden, den 31.07.1812</p>

<p><b>Nr. 33</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 42</b>  <b>Bäumler Johann Andreas, Büttnermeister, die Witwe Margaretha</b>  <b>Ein Haus in der Schulgasse zwischen Grau Joseph und Riebel Thomas Häusern</b>  <b>Nr. 40.</b>  <b>Laut Kaufbrief vom 19.12.1805 von Bogner Thomas (oo 17.01.1803) um 1800 fl</b>  <b>käuflich überkommen.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 34</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 43</b>  <b>Grau Joseph, sen., Bürger, Garkoch, Weiden.</b>  <b>„Beim Grabenwirts Seppl“.</b>  <b>Ein eingädiges Wohnhaus in der Schulgasse, zwischen Kreiner Heinrich und</b>  <b>Bäumler Johanns Häusern, Nr. 41</b>  <b>Laut Kaufbrief vom 10.07.1806 durch Heirat pro 1200 fl</b>  <b>(7/8 Tagwerk oder 10 Näpf Feld)</b>  <b>(3/4 Bayer. Tagwerk = 1 Weidner Tagwerk)</b>  <b>Weiden, den 30.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 35</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 44</b>  <b>Kreiner Heinrich, Weißgerbermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Weißgerber Heinrich“.</b>  <b>Ein Haus in der Schulgasse Nr. 42, zwischen Wießner Thomas und Grau Joseph</b>  <b>Häusern gelegen.</b>  <b>Am 18.04.1804 um 2300 fl von den Eltern erkauf.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 36</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 45</b>  <b>Wießner Georg Thomas (oo 15.09.1795), Büttnermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Büttner Thomas“.</b>  <b>Eine halbe untere Behausung in der Kirchgasse Nr. 43.</b>  <b>Den oberen Teil hiervon besitzt Höring Anton,</b>  <b>neben Kreiner Heinrichs Haus und der Stadtmauer gelegen.</b>  <b>Laut Kaufbrief vom 15.09.1795 von Wiesender Barbara um 630 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 37</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 45 a</b>  <b>Höring Anton (oo 18.05.1794), Webermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Reichl Antoni“.</b>  <b>Eine halbe obere Behausung in der Kirchgasse, wovon den unteren Teil</b>  <b>Wiesner Thomas besitzt,</b>  <b>neben Kreiner Heinrichs Haus (44) und an der Stadtmauer gelegen.</b>  <b>Laut Kaufbriefs vom 18.05.1794 von Wiesner Gottlieb erworben um 520 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 38</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 47</b>  <b>Frieser Anna Katharina, Witwe, Schuhmachermeisterin.</b>  <b>„Bei der Schuster Gürglin“.</b>  <b>Ein vertikal abgeteiltes eingädiges halbes Haus, und zwar den vorderen Teil neben</b>  <b>Hering Friedrichs Haus und der Stadtmauer in der Schulgasse Nr. 44</b>  <b>Erheiratet von Frieser Christoph, ihrem Ehemann, laut Heiratsbrief vom</b>  <b>05.10.1804 pro 200 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 39</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 48 a</b>  <b>Lobenhofer Margaretha, Weiden.</b></p>

	<p><b>„Bei der Lobenhoferin“.</b>  Ein vertikal abgeteiltes halbes eingädiges Wohnhaus, neben Hering Friedrich und der Stadtmauer in der Schulgasse Nr. 44 und zwar der hintere Teil dessen.  Von Katharina Rieser (Reiser?) am 03.02.1798 um 450 fl erkaufft.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 40	<p><b>Haus-Nr. 48</b>  Hering Kaspar Friedrich, Schuhmachermeister, Weiden.  „Beim Hering Friedel“.  Ein gemauertes Wohnhaus in der Schulgasse 48 zwischen Frieser Georg und Lukas Andreas Häusern gelegen. Nr. 45.  Laut Kaufbrief vom 25.01.1802 vom Vater (Höring Joh. Georg oo 12.03.1761) um 1150 fl erkaufft.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 41	<p><b>Haus-Nr. 49</b>  Lukas Andreas, Rotgerbermeister, Weiden.  „Beim Lederer-Lukas“.  Ein Wohnhaus in der Kirchgasse zwischen Bedall Christian und Hering Friedrichs Häusern gelegen. Nr. 46  Laut Kaufbrief vom 18.09.1783 erkaufft pro 800 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 42	<p><b>Haus-Nr. 50</b>  Bedall Margaretha, Hafnerswitwe, Weiden.  „Beim Hafnergürgl“.  Ein gemauertes Haus in der Schulgasse, zwischen Lukas Andreas und Stöckel Simons Häusern gelegen. Nr. 47.  Ein Brennofen beim Oberrn Tor außer der Stadt.  Das untere halbe Haus ist als väterliches Erbteil unterm 28.06.1783 käuflich übernommen worden.  Die andere Hälfte ist laut Kaufbriefs vom 30.10.1791 von Filchner Georg reluiert worden pro 850 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 43	<p><b>Haus-Nr. 51</b>  Stöckel Johann Simon (oo 30.09.1761), Fleischhackermeister, Weiden.  „Beim Stöckel Simon“.  Ein ganzes Wohnhaus in der Schulgasse Nr. 45, neben Lindner Wolfgangs Behausung.  Vermög Kaufbriefs vom 16.06.1763 überkommen pro 650 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 44	<p><b>Haus-Nr. 52</b>  Lindner Wolfgang, Regensburger Bote, Weiden.  „Beim Regensburger Boten“.  Ein gemauertes Wohnhaus in der Schulgasse Nr. 49.  Die untere Hälfte laut Kaufbriefs vom 23.09.1802 von Gittner (ß) Johannes erkaufft pro 800 fl.  Die obere Hälfte nach dem Kaufbrief vom 28.04.1807 von Klier Georg Sebastian pro 1085 erkaufft (von Lindner Wolfgang).</p>
Nr. 45	<p><b>Haus-Nr. 53</b>  Weiß Sophia, Witwe (geb. Kron) des Weiß Jeremias (1. oo 15.01.17669,  + Bürgermeister, Weiden.</p>

	<p>„Bei der Frau Weißin“.  Ein ganzes Wohnhaus in der Kirchgasse Nr. 50.  Vermög Heiratsbrief vom 08.01.1782 mit nachstehendem halben Haus von ihrem + Ehemann erheiratet um 1500 fl.  Ein halbes oberes Wohnhaus, an vorstehendes anstoßend Nr. 51, wovon Weidner Christoph die untere Hälfte besitzt.  Mit dem Haus Nr. 1 erheiratet.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 46	<p>Haus-Nr. 54  Weidner Christoph, Büttnermeister, Weiden.  „Beim Binderheinrich“.  Ein halbes unteres Wohnhaus in der Kirchgasse Nr. 51, neben Weiß Jeremias (53), der Witwe, und Spatz Christoph Häusern gelegen, wovon Weiß Witwe auch die obere Hälfte besitzt.  Laut Kaufbrief vom 21.05.1787 erkaufte um 500 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 47	<p>Haus-Nr. 55  Spatz Christoph, Gärtner, Weiden.  „Beim Spatzen“.  Eine halbe untere Behausung in der Kirchgasse Nr. 52, neben Weidner Christophs Haus gelegen,  wovon die obere Hälfte Aichinger Christians Relikten besitzen.  Laut Kaufbriefs vom 13.06.1788 von Dietrichsweiler Hermann erkaufte um 400 fl.  Eine weitere halbe obere Behausung in der Türlgasse neben Summer Anton und Matthias Meyerhöfers Häusern gelegen, wovon die untere Hälfte Spachtholz Joseph besitzt Nr. 76.  Laut Kaufbriefs vom 18.04.1795 von Zechl Johann Bartl erkaufte um 600 fl.  Weiden, den 31.01.1812</p>
Nr. 48	<p>Aichinger Christoph, Schneidergeselle, Weiden.  „Beim Strumpfwirker Aichinger“.  Eine halbes oberes Wohnhaus in der Schulgasse, woran die untere Hälfte Spatz Christoph besitzt zwischen Grau Elias und Weidner Christophs Häusern gelegen, Nr. 52.  Erebt von seinen Eltern laut Teilungsextrakts vom 29.01.1806 pro 600 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 49	<p>Haus-Nr. 56  Zembsch Friedrich, Riemerermeister, Weiden.  „Beim Riemerer, beim Stängel“ = Stöckel  Ein gemauertes ganzes Wohnhaus am <a href="#">Eck der Kirchgasse</a> und Grau Elisas Haus gelegen, Nr. 53.  Laut Kaufbriefs vom 30.09.1803 von Zembsch Simon (oo 09.04.1763) mit Stadel übernommen pro 1700 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 50	<p>Haus-Nr. 57  Grau Johann Elias, Fleischhackermeister, Weiden.  „Beim Grabenwirts Elias“.  Ein gemauertes Wohnhaus <a href="#">auf der Stadt</a> Nr. 54, zwischen Zembsch Friedrich und Wagner Jeremias Häusern gelegen.  Laut Kaufbriefs vom 16.03.1798 von Wagner Maria Franziska um 4150 fl erkaufte.  Der + Vater ist Grau Andreas.</p>

	<b>Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 51</b>	<p><b>Haus-Nr. 58</b>  <b>Wagner Johann Jeremias (oo 17.12.1793), Bäckermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Bäckeradl“.</b>  <b>Ein Wohnhaus in der oberen Stadt auf dem Markt Nr. 55, zwischen Grau Elias und Weißmeyer Nikolaus Häusern gelegen.</b>  <b>(Der Vater ist Wagner Adam = Adl)</b>  <b>Laut Kaufbriefs vom 12.12.1792 von Zemsch Friedrich Kaspar pro 800 fl erkauff.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 52</b>	<p><b>Haus-Nr. 59</b>  <b>Hering Adam, Schuhmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Prelbecken“.</b>  <b>Ein gemauertes halbes Haus auf dem Platz Nr. 56, der untere Teil, zwischen Wagner Jeremias und Hösl Josephs Wittib Häusern gelegen, wovon die obere Hälfte Kurz Zacharia besitzt.</b>  <b>Erkaufft von ihrer Schwester Meyer Barbara laut Kaufbrief vom 05.12.1762 pro 625 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 53</b>	<p><b>Haus-Nr. 59 a</b>  <b>Kurz Zachäus, Kammachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Kurzenzacherl“.</b>  <b>Ein halbes Haus Nr. 56 am Platz zwischen Hösel Josephs und Wagner Jeremias Häusern.</b>  <b>Laut Kaufbrief vom 16.06.1802 vom Vater erkaufft.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 54</b>	<p><b>Haus-Nr. 60</b>  <b>Hösel Margaretha, Witwe des + Hösl Joseph, bürgerlicher Weißbäckermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Hösel“.</b>  <b>Ein gemauertes Wohn- und Malzhaus auf der Stadt Nr. 57, zwischen Weißmaier Nikals und Hoering Adams, der Witwe, Häusern gelegen.</b>  <b>Erkaufft unterm 01.02.1779 die Halbscheid von Weltner Apollonia pro 960 fl.</b>  <b>Die andere Halbscheid unterm 17.06.1797 von Weltner Johann pro 1400 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 55</b>	<p><b>Haus-Nr. 61</b>  <b>Emmer Karl, Gärtner, Weiden.</b>  <b>Ein halbes Wohnhaus auf der Stadt Nr. 58, wovon die obere Hälfte Weiß Andreas besitzt.</b>  <b>Von den Erben des Häring Kaspar am 29.11.1810 erkaufft um 900 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 56</b>	<p><b>Haus-Nr. 61 a</b>  <b>Weiß Andreas (2. oo 10.12.1784), Bürger, Siebmacher, Weiden.</b>  <b>„Beim Seiler Drasl“.</b>  <b>Ein gemauertes halbes Wohnhaus, der obere Teil, zwischen Kaiser Kaspar und Höbls Wittib Häusern gelegen, Nr. 58, wovon die andere untere Hälfte Emmert Karl besitzt.</b>  <b>Laut Kaufbriefs vom 25.04.1802 von dessen Vater Weiß Andreas pro 800 fl erkaufft. Die Schwiegermutter ist Hering Maria Sophia.</b></p>

	<b>Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 57</b>	<p><b>Haus-Nr. 62</b>  <b>Kayser Friedrich Kaspar, Kauf- und Handelsmann, Weiden.</b>  <b>„Beim jungen Kaiser“.</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus auf der Stadt am <a href="#">Eck der Türlgasse</a> Nr. 59, und an Hering Friedrichs und Siebmacher Weißens Haus gelegen.</b>  <b>Erkauft am 06.07.1785 von Hösl Gottlieb pro 1400 fl.</b></p> <p><b>Ein halbes gemauertes Wohnhaus in der Türlgasse Nr. 60 (Plan Nr. 80) an obigen Wohnhaus Nr. 59 angelegen, und zwar der vordere Teil.</b>  <b>Erkauft am 09.03.1782 von Kaiser Friedrich Jakob pro 550 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 58</b>	<p><b>Haus-Nr. 63</b>  <b>Kayser Friedrich Jakob, Handelsmann, Weiden.</b>  <b>„Beim alten Kayser“.</b> Ein halbes Wohnhaus in der Türlgasse Nr. 60, an Kayser Friedrich Kaspar's andere Hälfte gelegen, und zwar der hinter Teil.  <b>Erkauft am 11.07.1774 pro 500 fl von Wieder Kaspar, Maurermeister.</b></p>
<b>Nr. 59</b>	<p><b>Haus-Nr. 64</b>  <b>Pühler Georg Christoph (oo 13.12.1786), Schneidermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Bühlerschneider“.</b>  <b>Ein gemauertes Haus in der Türlgasse Nr. 61, zwischen Kaiser Kaspar (63) und Hausner Adam (65).</b>  <b>Kaufbrief vom 13.11.1790 von Sommer Bartl (oo 12.01.1784) um 700 fl erkauft.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 60</b>	<p><b>Haus-Nr. 65</b>  <b>Hausner Adam (oo 15.06.1784), Kesselschmied, Weidne.</b>  <b>„Beim Blechschmied“.</b>  <b>Ein halbes unteres Wohnhaus in der Türlgasse Nr. 62, neben Stöckel Kaspar's und Pühler Christoph's Häusern gelegen.</b>  <b>Erkauft von der Schwiegermutter am 15.06.1782 pro 350 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 61</b>	<p><b>Haus-Nr. 65 a</b>  <b>Frieser Andreas (oo 20.02.1796), Schuhmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Seegschmiedschuster“.</b>  <b>½ oberes gemauertes Haus in der Türlgasse Nr. 62, zwischen Stöckel Kaspar und Bühler Christoph's Häusern gelegen.</b>  <b>Am 20.02.1796 von Market Barbara um 400 fl erkauft.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 62</b>	<p><b>Haus-Nr. 66</b>  <b>Stöckel Friedrich Kaspar (oo 14.12.1802), Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Stöckel Kaspar“.</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der Türlgasse Nr. 63, wobei sich eine Brau-stätte und ein Mulzhaus befindet.</b>  <b>Vom Vater Stöckel Wolfgang am 27.10.1806 inclusive des Fleischhacker-gewerbs pro 2500 fl käuflich angenommen.</b>  <b>Weiden, den 20.01.1813</b></p>
<b>Nr. 63</b>	<p><b>Haus-Nr. 67</b>  <b>Stöckel Johann Wolfgang (oo 12.02.1766), Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim alten Stöckel Wolfel“.</b></p>

	<p><b>Ein gemauertes 2 gädiges Wohnhaus in der Türlgasse Nr. 64, zwischen Stöckel Friedrich Kaspar (66) und Müller Simon Häusern gelegen.</b>  <b>Vor 1802 an den Sohn Stöckel Johann Wolfgang (oo 10.04.1798) um 1000 fl verkauft, wurde aber nach dessen Tod 1810 vom Vater wieder um den Anschlag dessen zurück genommen.</b>  <b>(¾ bayerische oder 1 Weidauer Tagwerk Wiesen)</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 64</b>	<p><b>Haus-Nr. 68</b>  <b>Müller Simon</b>  <b>weiterer Eintrag nicht vorhanden!</b></p>
<b>Nr. 65</b>	<p><b>Haus-Nr. 69</b>  <b>Drechsler Margaretha (oo 04.06.1783), Schuhmacherswitwe, Weiden.</b>  <b>„Beim Bindernwiesel“.</b>  <b>Eine halbe gemauerte untere Behausung in der Türlgasse Nr. 66, wovon die obere Hälfte der Drechsler Johann (69 a) besitzt.</b>  <b>Durch Anheiratung am 04.07.1783 um 375 fl käuflich erworben.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 66</b>	<p><b>Haus-Nr. 69 a</b>  <b>Drechsler Johann (1. oo 06.06.1789, 2. oo 22.06.1795), Büttnermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Büttner Moisl“.</b>  <b>Ein halbes oberes Haus in der Türlgasse Nr. 66, zwischen Müller Simon (68) und Bauer Moses (70), wovon die andere Hälfte Drechsler Bernhard, die Witwe, besitzt.</b>  <b>Erblich von seinem Vater überkommen pro 350 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 67</b>	<p><b>Haus-Nr. 70</b>  <b>Bauer Friedrich sen., Metzgermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Moisel“ (Plan Nr. 88)</b>  <b>Ein durchaus gemauertes Wohnhaus in der Türlgasse Nr. 67 zwischen Drechsler Johann und Roscher Thomas Häusern.</b>  <b>Am 19.07.1809 vom Vater Bauer Moses um 700 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 68</b>	<p><b>Haus-Nr. 71</b>  <b>Roscher Thomas (oo 06.08.1788), Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Roscher Thomas“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der Türlgasse Nr. 68, zwischen Bauer Friedrich und Bogner Thomas.</b>  <b>Laut Kaufbrief vom 23.03.1786 nebst einem Stadel (Plan-Nr. 648) vom Vater erblich übernommen um 1400 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 69</b>	<p><b>Haus-Nr. 72</b>  <b>Bogner Thomas, Schornsteinfeger, Weiden.</b>  <b>„Beim Kaminfeger“</b>  <b>Ein Wohnhaus in der Türlgasse Nr. 69, zwischen Roscher Thomas und Bauer Ulrich.</b>  <b>Laut Kaufs vom Dezember 1811 vom Bauer Moses um 1000 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 70</b>	<p><b>Haus-Nr. 73</b>  <b>Bauer Ulrich, Fleischhackermeister, Weiden.</b></p>

	<p>„Beim Balzer Ulrich“  Ein gemauertes Haus in der <b>Türlgasse</b> Nr. 70, an der <b>Stadtmauer</b> gelegen.  Erkauft von Roscher Michael am 20.02.1778 pro 800 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 71	<p>Haus-Nr. 73 a  Rößler (Rösler) Leopold, Maurer, Weiden.  Der Türlturm. Eine Wohnstube und Kammer aufm <b>Türlturm</b>, und zwar der obere Teil dieses Turms Nr. 70, und besitzt den unteren Teil noch die Stadtkammer zur Nachwächterswohnung.  Wurde 1810 von der Stadtkammer um 350 fl als Meistbietendem erkauft.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 72	<p>Haus-Nr. 75  Beyerl Vitus Christoph, Webermeister, Weiden.  „Beim Beyerlweber“  Ein gemauertes Wohnhäusl in der Türlgasse, zwischen Glözner Konrads Haus und der <b>Stadtmauer</b> gelegen, Nr. 71, nebst einem Stück Zwinger zur Dungstätte.  Von Abraham Einweg (oo 29.04.1776) unterm 20.09.1793 erkauft pro 250 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 73	<p>Haus-Nr. 76  Glötzner Konrad (oo 27.01.1798), Bürger, Tischlermeister, Weiden.  „Beim Schreinerkonrad“  Eine untere halbe Behausung, wovon die andere obere Hälfte Hofmeister Joseph besitzt, zwischen Beyerl Veits und Römmer Josephs Witwe Häusern.  Laut Kaufbrief vom 19.06.1799 von Völckl Franz Joseph, Bürger und Weißbierbräuer zu Stadtkemnath um 1000 fl erkauft.  Der Vater + Glötzner Adam oo Unger Dorothea</p>
Nr. 74	<p>Haus-Nr. 77  Hofmeister Joseph, Schneidermeister, Weiden.  „Beim Hofmeister“  Eine halbe obere Behausung in der Türlgasse Nr. 72, zwischen Bayerl Christoph und Römer Joseph, der Witwe, Häusern, wovon die andere Hälfte Gloetzner Konrad besitzt.  Laut Kaufbriefs vom 31.01.1798 von Hofmeister Anna um 700 fl erkauft.</p>
Nr. 75	<p>Haus-Nr. 79  Römerer Joseph (oo 19.06.1779 Pausch Barbara), die Witwe, Fleischhackermeisterin, Weiden.  „Beim Metzgerhansl“  Eine ganze Behausung in der Türlgasse, neben Hofmeister Joseph et cons. und Högler Martins Häusern gelegen.  Das Haus laut Kaufbriefs vom 18.06.1779 mit Einschluss der Fleischbank-Gewerbs-Gerechtigkeit vom Vater Römerer Joseph erworben um 1700 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 76	<p>Haus-Nr. 78  Högler Martin (oo 25.04.1787 Maria Vierling), Fleischhackermeister, Weiden.  „Beim Vierling“  (1) Ein ganzes Wohnhaus in der <b>Fleischgasse</b> Nr. 74 zwischen Sommerer Anton und Römerer Joseph (79), der Witwe, Häusern.  Laut Kaufbriefs vom 19.05.1801 vom Schwiegervater Vierling Thomas um 800 fl</p>

<p><b>Untere Stadt 115</b></p> <p><b>Untere Stadt 116</b></p>	<p>erkauft.</p> <p>(2) Ein halbes oberes Wohnhaus (Untere Stadt Nr. 115) zwischen Reiser Maria Anna (114) und Höfler Martins Haus gelegen, Nr. 110, wovon Vierling Georgs Wittib die andere Hälfte besitzt.</p> <p>Hat die Mutter der Fatenten Högler Maria Franziska vom Lieutenant Soutz laut Kaufbriefs vom 30.12.1795 um 1200 erblich überkommen.</p> <p>(3) Ein ganzes Wohnhaus in der unteren Stadt, Nr. 111, neben vorsteh-enden Haus gelegen.</p> <p>Laut Kaufbriefs vom 15.01.1781 vom Vater Högler Erhard pro 1100 fl erkauft.</p> <p>Weiden, den 31.07.1812</p>
<p><b>Nr. 77</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 79</b></p> <p>Summer Anton, Fleischhackermeister, Weiden.</p> <p>„Beim Xanderwastl“ (Plan-Nr. 96)</p> <p>Ein Wohnhaus bei der Fleischbank Nr. 75, zwischen Högler Martin in Spatz Christophs Häusern.</p> <p>Käuflich übernommen vom Vater Summer Wolfgang am 03.10.1803 pro 1250 fl.</p> <p>Weiden, den 31.07.1812</p>
<p><b>Nr. 78</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 80</b></p> <p>Spachholz Joseph, Farbknecht, Weiden</p> <p>„Beim Spachholz Sephen“</p> <p>Ein gemauertes halbes Haus in der Fleischgasse, den unteren Teil, zwischen Sommer Wolfgang und Mayerhofer Matthias Häusern.</p> <p>Die obere Hälfte besitzt Spatz Christoph.</p> <p>Am 29.04.1797 von Zechl Bartl, Schuhmacher, um 600 fl erkauft.</p> <p>Weiden, den 31.07.1812</p>
<p><b>Nr. 79</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 81</b></p> <p>Bauer Johann Sebastian, Fleischhackermeister, Weiden.</p> <p>„Beim Balzerwastl“</p> <p>Ein ganzes Wohnhaus in der Fleischgasse Nr. 77 an Spachholz Joseph Haus, und am Eck der Gasse gelegen.</p> <p>Hat das Haus laut Kaufbriefs vom 31.01.1806 von Meyerhöfer Matthias, Schreinermeister, um 600 fl erkauft.</p> <p>Weiden, den 31.07.1812</p>
<p><b>Nr. 80</b></p>	<p><b>Roscher Johann Michael, Fleischhackermeister, Weiden.</b></p> <p>„Beim Roscher Girgl“</p> <p>Ein Haus in der Türlgasse neben Schmied Jakobs (83 a) Haus, Nr. 78.</p> <p>Laut Kaufbriefs vom 04.06.1802 von seinen Vormündern um 650 fl eingebracht.</p> <p>Weiden, den 31.07.1812</p> <p>(Teilungszettel 15.03.1803 erwähnt Ehwirtin)</p>
<p><b>Nr. 81</b></p>	<p><b>Fehr Johann Simon, Webermeister, Weiden.</b></p> <p>„Beim Fehrweber Simon“</p> <p>Eine halbe untere Behausung in der <b>Türlgasse</b>, wovon die andere Hälfte Schmid Jakob besitzt, zwischen Roscher Michael und Müller Joseph, der Witwe, gelegen, Nr. 79.</p> <p>Laut Kaufbriefs vom 16.04.1800 von der Mutter Fehr Barbara um 500 fl erkauft.</p>
<p><b>Nr. 82</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 83 a</b></p> <p>Schmidt Georg Jakob, Schuhmachermeister, Weiden.</p> <p>„Beim Schuster Moißl“</p> <p>Ein halbes oberes Wohnhaus in der Türlgasse Nr. 79, zwischen Müller Joseph, der</p>

	<p>Witwe, und Roscher Johann Michaels Häusern gelegen. Laut Inventars vom 19.05.1796 vom Vetter Frießer Georg Moses um 500 fl Anschlag erblich übernommen. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 83	<p>Haus-Nr. 84 Müller Martin, Kürschnermeister, Weiden. „Beim Semgieser“ - „Beim Zinngießer“ ?? Ein gemauertes Wohnhaus in der Türलगasse Nr. 80, neben Sölch Johann und Cons. Häusern gelegen. Erkauft am 31.12.1808 von dessen Mutter Müller Josephs Witwe pro 1150 fl. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 84	<p>Haus-Nr. 85 Selch Johann (oo 10.07.1774), Schuhmachermeister, Weiden. „Beim Parksteiner Schuster“ Ein halbes unteres Wohnhaus in der Türलगasse Nr. 81 zwischen Spitzel und Müller Martins Häusern, wovon die andere Hälfte Einhenkel Johann besitzt. Er hat solches von der Ehefrau übernommen, welche dasselbe am 10.05.1774 vom Vater um 350 fl erkauft hat. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 85	<p>Haus-Nr. 85 a Einhenckel Johann (oo 10.09.1793), Seilermeister, Weiden. „Beim Einhenckel“ Ein halbes oberes Wohnhaus in der Türलगasse Nr. 81, wovon Selch Johann die untere Hälfte besitzt. Laut Kaufbriefs vom 10.09.1793 vom Schwiegervater Pühler Georg Bartl um 400 fl erkauft. Die Mutter ist Margaretha (Einhenckel) Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 86	<p>Haus-Nr. 86 Spitzel Kaspar, Schuhmacher, Weiden. „Beim Scheerer Kundl“ Ein ganzes Wohnhaus in der Türलगasse Nr. 82, neben Sölch Johann und Wüst Antons Häusern. Aus des Vaters Spitzl Gabriel Alexanders (oo 08.02.1776, 2. oo 24.04.1790) Verlassenschaft laut Teilung vom 21.05.1808 um 450 fl Anschlag erhalten. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 87	<p>Haus-Nr. 87 Wiest Anton (oo 11.05.1800), Schneidermeister, Weiden. „Beim Kriselschneider“ Eine Behausung in der Türलगasse Nr. 83 hinter Wagner Michael (88) und Spitzel Gabriels (86) Häusern. Vom Schwager Birkmüller Johann Christoph (oo 05.11.1799) laut Kauf-briefs vom 23.11.1803 pro 700 fl erkauft. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 88	<p>Haus-Nr. 88 Wagner Georg Michael (oo 19.02.1802), Bäckermeister, Weiden. „Beim unteren Beckenadl“ Ein ganzes gemauertes Wohnhaus am <b>Eck der Türलगasse</b> und neben Lindner Apothekers Haus (89) gelegen.</p>

	<p>Laut Kaufbriefs vom 19.02.1802 von seiner Mutter Wagner Margaretha um 2600 fl erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 89	<p>Haus-Nr. 89 Lindner Georg Andreas, Stadtapotheker, Weiden. „In der evangelischen Apotheke“ Ein ganzes gemauertes 3 gädiges Wohnhaus aufm Marktplatz mit der Apotheke, neben Wagner Michael und Lindner Christophs Häusern. Laut Kaufbriefs vom 22.09.1797 von D. Miedl mit aller zur Apotheke erforderlichen Einrichtung und Gerechtigkeit käuflich übernommen pro 11.000 fl.</p>
Nr. 90	<p>Haus-Nr. 90 Lindner Johann Christoph (oo 09.12.1799), Sattlermeister, Weiden. „Beim Schmid Sattler“ Ein ganzes 3 gädiges Wohnhaus am Markt gegen dem Rathaus über, Nr. 86. Am 05.01.1802 von Meyer Wolfgang um 1000 fl käuflich erworben. Weiden, den 22.07.1808</p>
Nr. 91	<p>Haus-Nr. 91 Keimel Kaspar, Hutmachermeister, Weiden. „Beim Huter auf der Stadt“ Ein ganzes Wohnhaus auf der Stadt, Nr. 87, neben Lindner, Sattler und Roscher Erhards Häusern, ganz von Mauerwerk aufgeführt. Am 26.03.1808 aus des Vaters Keimel Georg Michaels (oo 07.03.1775) Verlassenschaft um den Anschlag von 3000 fl ererbt. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 92	<p>Haus-Nr. 91 Roscher Johann Erhard, Fleischhackermeister, Weiden. „Beim Roscher Hardl“ Eine ganze Behausung in der unteren Vorstadt Nr. 88, neben Keimel Michael und Dienstl Christians Häusern. Am 12.02.1778 vom Vater Roscher Johann um 1450 fl erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 93	<p>Dienstl Johann Christian, Kammachermeister, Weiden. „Beim Kammacher“ Ein geräumiges 3 gädiges Wohnhaus auf der Stadt Nr. 89, zwischen Roscher Erhards und Fruth Josephs Häusern. Am 15.01.1782 von Meyer Alexander, Weiden, um 1850 fl erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 94	<p>Haus-Nr. 94 Fruth Joseph (oo 18.10.1803), Bäckermeister, Weiden. „Beim Kommißbäcker“ Ein gemauertes Haus mit einem angebauten Brauhaus auf der unteren Stadt <b>am Eck der Fleischgasse</b> Nr. 90. Vom Schwiegervater (Schober Andreas, oo 12.12.1764) laut Übergabs-brief vom 27.07.1803 um 3800 fl erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 95	<p>Haus-Nr. 95 Foehneiß Johannes, Zeugmachermeister, Weiden. „Beim Foehnaiß“</p>

	<p><b>Ein Wohnhaus neben der Stadtknechtswohnung in der Fleischgasse Nr. 91.</b>  <b>Hat es vom Vater (Föneiß Lorenz) vermög Heiratsbriefes vom 12.10.1767 um einen Anschlag von 900 fl erhalten.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 95 b</b>	<p><b>Haus-Nr. 96</b>  <b>Eisenmann Georg Andreas, Schuhmacher, Weiden.</b>  <b>Das ehemalige Stadtknechtshaus.</b>  <b>Ein Wohnhaus in der Fleischgasse Nr. 92 mit 2 Stuben und Gewölbe, gleich neben dem Fleischhaus gelegen.</b>  <b>Wurde von der Stadtkammer auf höchste Ratifikation vom 12.06.1812 pro 916 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, den 20.08.1812</b></p>
<b>Nr. 96</b>	<p><b>Haus-Nr. 97</b>  <b>Steiner Barbara, Weiden.</b>  <b>„Beim dürren Lindl“</b>  <b>Ein Wohnhäusl hinter der Stadtmauer, an Roscher Erhards und Bürger-meisters Stöckls Gebäuden gelegen, Nr. 93.</b>  <b>Am 15.07.1780 um 560 fl von Steiner Leonhard erkaufte.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 97</b>	<p><b>Haus-Nr. 99</b>  <b>Glözner Veit, Schreinermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Schreiner Adl“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der Fleischgasse, Nr. 94, neben Roscher Erhards Haus und der Stadtmauer.</b>  <b>Am 23.05.1804 von der Mutter Glözner Ursula um 880 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 98</b>	<p><b>Haus-Nr. 100</b>  <b>Roscher Johann Friedrich, Weiden</b>  <b>„Beim Roscher Friedrich“</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus in der Fleischgasse, zwischen Somer Georg und Glötzner Veits Häusern gelegen, Nr. 95.</b>  <b>Am 27.12.1806 hat es der Vater Roscher Johann Erhard für seinen Sohn Roscher Johann Friedrich von Lindner Christoph, Sattlermeister, um 2800 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 99</b>	<p><b>Haus-Nr. 101</b>  <b>Sommer Joseph Georg (oo 31.01.1800), Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Xandermichl“</b>  <b>Ein gemauertes Haus in der Fleischgasse Nr. 96, zwischen Landgraf Friedrich und Roscher Erhards Häusern.</b>  <b>Er hat es vom Vater laut Erbverteilung vom 31.12.1801 nach dessen letzten Willen um 1400 fl überkommen.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 100</b>	<p><b>Haus-Nr. 102</b>  <b>Landgraf Georg Friedrich (oo 12.03.1790), Siebmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Sieberfriedel“</b>  <b>Eine ganze Behausung in der Fleischgasse Nr. 97 zwischen Meyer Ulrich und Sommer Georgs Häusern.</b>  <b>Am 23.06.1786 von Vater Landgraf Ulrich, Weiden, um 750 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>

**Staatsarchiv Amberg, Kataster Weiden Nr. 159**  
**Fassionen Weiden Nr. 101 bis Nr. 200:**

<p><b>Nr. 101</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 103</b>  <b>Meyer Georg Ulrich (oo 13.09.1802), Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Hamerwastl“</b>  <b>Ein gemauertes ganzes Wohnhaus in der <a href="#">Fleischgasse</a> zwischen Herr-mann Kaspar und Landgraf Friedrichs (102) Häusern, Nr. 98.</b>  <b>Am 30.08.1802 von Meier Elisabeth um 1100 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 102</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 104</b>  <b>Herrmann Kaspar (1. oo 12.08.1795, 2. oo 23.04.1803), Stadtschreier-substitut, Weiden.</b>  <b>„Beim Substituten“</b>  <b>Ein gemauertes engfängiges Wohnhaus in der Fleischgasse Nr. 99 zwischen Stöckl Wolfgangs Witwe (105) und Meyer Ulrichs (103) Häusern, so ehemals der hintere Teil von dem dermal Meyerischen Hause, Nr. 101 gewesen.</b>  <b>Durch Anheiratung von seiner 1. Ehewirtin (Seel) Sabina am 12.08.1795 um 1000 fl erhalten.</b>  <b>(Stiefkinder: die Seel Joseph`schen Erben genannt).</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 103</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 105</b>  <b>Stöckel Johann Wolfgang (oo 10.04.1798), Fleischhacker, jetzt die Witwe Rosina, Weiden.</b>  <b>„Bei der Stöckl Wolflin“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus <a href="#">auf Stadtplatz</a> Nr. 100.</b>  <b>Das Eckhaus an der Fleischgasse.</b>  <b>Am 04.10.1800 von Meißner Johann um 3500 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 104</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 106</b>  <b>Mayer Margaretha, Witwe des Mayer Wolfgnag, Tuchmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Mayer auf der Stadt“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus auf der Stadt Nr. 101, zwischen den Häusern der Witwe des Stöckl Wolfgnag und Zemsch Bernhard.</b>  <b>Vom + Ehemann Mayer Wolfgang durch Anheiratung am 23.01.1812 um 1300 fl erworben.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 105</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 107</b>  <b>Zemsch Johann Bernhard (oo 18.10.1791), Zinngießermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Zinngießer Zemsch“</b>  <b>Ein Wohnhaus auf dem Markt, neben Meyer Wolfgangs Witwe und Bauer Michaels Häusern, Nr. 102.</b>  <b>Am 30.12.1790 um 1200 fl von den Geschwistern erkaufte.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 106</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 108</b>  <b>Bauer Johann Michael, Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Balzer Michl“</b>  <b>Ein gemauertes Haus auf dem Markt Nr. 103 in der unteren Stadt, zwischen Weiß Kaspar und Zemsch Bernhard.</b></p>

	<p>Laut Erbvertrag vom 06.06.1798 vom Vater Bauer Salomon übernommen pro 2000 fl. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 107	<p>Haus-Nr. 109 Weiß Johann Kaspar (oo 22.07.1796), Tuchscherermeister, Weiden. „Beim Scherer“ Ein ganzes Haus auf dem Platz Nr. 104, zwischen Bauer Michael (108) und Mauerer Christians (110) Häusern. Am 17.08.1793 um 1600 fl von Sindlersberger Joseph erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 108	<p>Haus-Nr. 110 Maurer Christian (oo 15.05.1802), Färbermeister, Weiden. „Beim Seilerfärber“ Ein ganzes Wohnhaus am Markt Nr. 105 zwischen Weiß Kaspar und Bürgermeister Stöckels Häusern. Am 04.03.1801 vom Vater Maurer Abraham um 1900 fl erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 109	<p>Stoeckel Johann Karl, Bürgermeister und Kaufmann, Weiden. „Beim Bürgermeister Stöckel“ Ein gemauertes 3 gädiges Wohnhaus, in der Mitte der unteren Stadt gelegen, Nr. 106, wobei sich hinterhalb die Stallungen, Schupfen und Nebengebäude befinden. Am 07.07.1785 vom Vater Stöckel Georg Michael um 340 fl erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 110	<p>Haus-Nr. 113 Pfitzner (Johann Michael) Margaretha Elisabetha, Kürschnermeisterswitwe, Weiden „Bei der untern Kürschnerin“ (Plan Nr. 132). Ein gemauertes Wohnhaus in der unteren Stadt, Nr. 108, zwischen dem Hospital und Reißer Anna Marias Häusern gelegen, woran sich hinten ein Malzhaus befindet. Laut Erbverteilung vom 14.04.1798 vom Vater um 1850 fl übernommen. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 111	<p>Haus-Nr. 114 Reiser (geb. Feichtner, oo 06.04.1780), Witwe, Wachszieherin, Weiden. „Bei der Reiserin“ Ein Haus in der untern Stadt Nr. 109, zwischen Pfitzner Michaels Witwe und Vierling Georgs Häusern. Durch den + Ehemann am 06.04.1780 um 1500 fl an sich gebracht. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 112	<p>Haus-Nr. 115 Vierling Georg (oo 19.05.1801), Bäckermeister, die Witwe Margaretha. „Beim Vierling Görgl“ Ein halbes unteres Wohnhaus in der untern Stadt, Nr. 110, wovon die obere Hälfte Högler Martin (116) besitzt. Am 19.05.1801 vom + Ehemanns Schwiegervater 1. Ehe Höfler (Hägler?) Michael, Fischer zu Luhe um 1300 fl erkaufte. Der + Vater ist Dienstl Anton. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 113	<p>Haus-Nr. 117</p>

	<p><b>Sonna Johann Christoph, Handelsmann, Weiden.</b>  <b>„Das Pysikatshaus“ (Plan Nr. 136)</b>  <b>Ein zweigädiges Wohnhaus in der unteren Stadt, Nr. 112, samt einem Hintergebäude mit geschlossener Hofreith.</b>  <b>War die vormalige Physikatswohnung und wurde von der Stadtkammer am 30.09.1807 um 3500 fl verkauft.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 114	<p><b>Haus-Nr. 118</b>  <b>Vierling Nikolaus (oo 27.08.1791), Bäckermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Vierling-Nikl“</b>  <b>Ein ganzes gemauertes Wohnhaus in der untern Stadt, zwischen Aichinger Christoph und Sonna Joahnn Christophs Häusern, Nr. 113.</b>  <b>Die untere Hälfte am 13.06.1788 von der Mutter Vierling Maria Magdalena um 1000 fl erkaufft.</b>  <b>Die obere Hälfte am 15.10.1799 vom Bruder Vierling Sebastian incl. eines Anteils Stadel um 1140 fl erkaufft.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 115	<p><b>Haus-Nr. 119</b>  <b>Aichinger Georg Matthias, Seifensiedermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Seifensieder“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der Unteren Stadt Nr. 114, zwischen Vierling Niklas und Lindner Simons Häusern.</b>  <b>Laut Inventur vom 04.06.1800 von der Mutter um 1500 fl erblich über-nommen.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 116	<p><b>Haus-Nr. 120</b>  <b>Lindner Georg Simon (oo 03.09.1793), Hufschmiedmeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Schmiedbartl“</b>  <b>Eine ganze Behausung in der unteren Stadt, neben Aichinger Georg Matthias (109) Haus un der Stadtmauer liegend, Nr. 115.</b>  <b>Ein kleines Wohnhäusl <a href="#">an der Stadtmauer am Tor</a> Nr. 120.</b>  <b>Erblich überkommen von seinem Vater Lindner Andreas laut gerichtliche Teilung vom 01.02.1792, pro 1900 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 117	<p><b>Haus-Nr. 121</b>  <b>Stahl Adam sen., Bürger, Weiden.</b>  <b>„Beim Stahl Adel hinter der Mauer“</b>  <b>Eine kleine Behausung hinter der Mauer Nr. 116 zwischen Blöth Franz und Vierling Niklas Hofreith gelegen.</b>  <b>Am 19.11.1793 von Hösel Mattäus um 650 fl an sich gebracht.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 118	<p><b>Haus-Nr. 122</b>  <b>Filchner Thaddäus (oo Klier Rosina), Webermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Schröter“.</b>  <b>Eine kleine Behausung hintr der Mauer Nr. 117, zwischen Stahl Adam und Blöth Franz Häusern.</b>  <b>Am 18.03.1794 von der Mutter um 400 fl erkaufft.</b>  <b>Weiden, 31.01.1812</b></p>
Nr. 119	<p><b>Haus-Nr. 123</b>  <b>Blöth Franz, Stadtfuhrmann, Weiden</b></p>

	<p><b>„Beim Miedlfranz“.</b>  <b>Ein Häusl hinter der Stadtmauer Nr. 118, zwischen Filchner Thaddäus und Vierling Niklas Häusern.</b>  <b>Am 04.08.1800 um 1000 fl erkauf von Schober Michael.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 120	<p><b>Haus-Nr. 125</b>  <b>Zrenner Kaspar, k. Saliterer, Weiden</b>  <b>„Beim Saliter Kaspar“</b>  <b>Ein eingadiges Wohnhaus im Stadtzwinger an der Saliterei neben Filchner Thaddäus Wohnung Nr. 119.</b>  <b>Hat diesen Zwingerteil, worauf jetzt das Haus steht, und wo sich jemal die Saliterei befand, zufolge gn. Entschl. Vom 24.10.1804 zur Erbauung dieses im Schätzungswert erhalten pro 24 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 121	<p><b>Haus-Nr. 127</b>  <b>Berger Adam, Wachtmeister und Torsperrer, Weiden (Sohn des Berger Georg, Stadtwachtmeister)</b>  <b>Der <u>untere Torturm</u>. Eine Wohnung mit Kammer aufm unteren Torturm und zwar der Turm selbst über Torweg.</b>  <b>Wurde 1810 durch Versteigerung von der Stadtkammer um 192 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 122	<p><b>Haus-Nr. 129</b>  <b>Die vier Kinder des + Stahl Bartholomäus, Stadtbauer, Weiden:</b>  <b>Stahl Adam jun., Stahl Thomas, Stahl Michael u. Stahl Margarethe.</b>  <b>„Beim Stahl hinter der Mauer“.</b>  <b>Ein Wohnhaus hinter der Stadtmauer Nr. 122, an Götz Gottfrieds Wohnhaus gelegen, so von den 4 Stahl'schen Kindern gemeinschaftlich besessen wird.</b>  <b>Laut Erbteilungsbriefes vom 17.11.1806 um 500 fl.</b>  <b>Pfzner Erhard Christoph als Vormund.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 123	<p><b>Haus-Nr. 130</b>  <b>Goetz Johann <u>Gottfried</u>, Kauf- und Handelsmann, Weiden (oo 12.02.1798 Zembsch Johanna Margaretha).</b>  <b>„Beim Kaufmann Goetz“</b>  <b>Eine ganze gemauerte Behausung an der Stadtmauer Nr. 123 neben Röber Andreas Haus gelegen.</b>  <b>Erbverteilung vom 06./09.05.1788 von Gretz Gottfried erblich überkommen zu 2400 fl.</b>  <b>Ein kleines Wohn- oder Nebenhaus an dem unteren Tor und der Stadtmauer gelegen.</b></p>
Nr. 124	<p><b>Haus-Nr. 131</b>  <b>Römerer Andreas, Fleischhackermeister, Weiden (oo 28.01.1787 Müller Anna).</b>  <b>„Beim Metzgerhansl“.</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus in der untern Stadt Nr. 124 zwischen Götz Gottfried (130) und Wager Andreas (132) Häusern.</b>  <b>Aus des Vaters Römerer Joseph Verlassenschaft (Nr. 79) laut Inventur vom 15.02 und 07.05.1780 mit Einschluss einer ganzen Fleischbank um 1500 fl überkommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 125	<p><b>Haus-Nr. 132</b></p>

	<p>Wager Andreas, Färbermeister, Weiden (oo 10.01.1793 Pausch Katharina).  „Beim untern Färber“  Ein ganzes Wohnhaus in der unteren Stadt Nr. 125, neben Römerer Andreas (131) und Roscher Christophs Witwe (133) Häusern.  Am 09.11.1791 vom + Vater Wager Johann Joseph, Schwarz- und Schön-färber, Weiden, erkaufte um 1550 fl.  Der Schwiegervater ist + Pausch Sebastian.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 126	<p>Haus-Nr. 133  Roscher Barbara Elisabetha, Weißbäckerswitwe, Weiden (geb. Keimel, oo 16.01.1786 Roscher Johann Christoph)  „Beim Bäckengabriel“  Ein ganze Behausung in der unteren Stadt Nr. 126, zwischen Wager Andreas und Hering Wolfgang Häusern.  Laut Inventur vom 02.10.1805 sowohl durch Heirat nach dem Tod ihres Ehemanns um 1450 fl überkommen.  Der + Vater ist Keimel Johann.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 127	<p>Haus-Nr. 134  Hering Johann Wolfgang, Schuhmachermeister, Weiden.  „Beim Hering Wolf“.  Ein gemauertes Wohnhaus in der untern Stadt zwischen Aichinger Hieronimus und Roscher Christophs Wittib Häusern gelegen, Nr. 127.  Am 17.09.1801 von der Mutter Hering Maria Sophia um 1500 fl erkaufte.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 128	<p>Haus-Nr. 135  Aichinger Christoph Hieronymus, Kupferschmiedmeister, Weiden.  „Beim Kupferschmied Aichinger“.  Ein gemauertes Haus auf der unteren Stadt Nr. 128 zwischen Weiß Friedrich (136) und Höring Wolfgang (134) Häusern.  Laut Inventar vom 13.06.1793 vom Meyer Christophs Wittib (oo 08.05.1762) um 800 fl erblich übernommen.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 129	<p>Haus-Nr. 136  Weiß Johann Friedrich, Tuchmacher, Weiden (oo 13.10.1779 Bibl Christiana)  „Beim Tuchmacher Weiß“.  Eine gemauerte Behausung in der unteren Stadt zwischen Aichinger Christoph Hieronymus (135) und Sindersberger Franz Häusern, Nr. 129.  Kaufbrief vom 30.03.1776 von Weiß Friedrich sen. Um 1000 fl erkaufte.</p>
Nr. 130	<p>Haus-Nr. 137  Sindersberger Franz <u>Joseph</u>, Seilermeister, Weiden.  „Beim untern Seiler“.  Ein Wohnhaus in der <b>untern Stadt am Stadtbach</b> Nr. 130, und neben Weiß Friedrichs Haus gelegen.  Erkaufte vom Vater laut Teilungsbriefes vom 30.11.1773 um 1210 fl.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 131	<p>Haus-Nr. 138  Bäumler Anton, Maurergeselle, Weiden  „Beim Maurer Jakob“</p>

	<p>Ein unteres halbes Haus in der <b>unteren Badgasse</b> Nr. 131 zwischen Sindensberger Joseph und Doßler Lorenz Häusern, wovon Steiner Paulus die andere obere Hälfte besitzt. Am 20.12.1805 vom Vater um 400 fl käuflich übernommen.</p>
Nr. 132	<p>Haus-Nr. 138 a Steiner Paulus, Maurergeselle, Weiden „Beim Daderer“ Ein oberes halbes Haus in der unteren Bachgasse Nr. 131, neben Sindensberger Joseph (137) und Doßler Lorenz (139) Häusern, wovon Bäumler Anton die andere Hälfte besitzt. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 133	<p>Haus-Nr. 139 Troppmann Adam, Stadtfuhrmann, Weiden „Beim vordern Tromer“ Ein halbe untere Behausung in der unteren Badgasse Nr. 132, wovon die obere Hälfte Doßler Lorenz besitzt; zwischen Bäumler Jakob (138) und Schwarz Matthias (140) Häusern. Am 07.05.1779 von Kurz Anton um 775 fl erkauft. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 134	<p>Haus-Nr. 139 a Dostler Lorenz, Zeugmachermeister, Weiden. „Beim Hanssteffel“ Ein oberes halbes Haus in der unteren Badgasse Nr. 132 zwischen Steiner Pauls und Schwarz Matthias Häusern. Die andere Hälfte besitzt Troppmann Adam. Am 19.10.1788 um 300 fl vom Vater käuflich übernommen Weiden, 30.07.1812</p>
Nr. 135	<p>Haus-Nr. 140 Schwarz Matthias, Metzgermeister, Weiden (oo 05.03.1790 Witwe Roscher Maria Barbara, geb. Lindner, Witwe des Roshcer Joh. Friedrich). „Beim Schwarzer“ Ein gemauertes Wohnhaus in der unteren Badgasse Nr. 133, neben Keiml Johann Haus (141). Durch käufliche Anheiratung von seiner Ehwirtin vermög Heiratsbriefs vom 05.03.1790 erworben, samt der realen Metzgersgerechtigkeit pro 1400 fl. (Tochter 1. Ehe von ihrer Großmutter Eva Frischholz am 15.04.1803 ererbt = Erwähnung) Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 136	<p>Haus-Nr. 141 Keimel Johann, Hutmachermeister, Weiden. „Beim Huter Keiml in der Badgasse“ Ein gemauertes Wohnhaus in der unteren Badgasse Nr. 134 zwischen Schwarz Matthias und Purruker Johanns Häusern. Am 08.03.1790 vom + Vater um 1100 fl übernommen. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 137	<p>Haus-Nr. 142 Purruker Johann, Strumpfwirker, Weiden „Beim Purucker“ Ein gemauertes Haus in der unteren Badgasse Nr. 138 zwischen Keimel Johanns und Krauß Ulrichs Häusern, inclus. ein Hintergebäude, welches eine Stallung mit</p>

	<p>2 Stüblein enthält, so jedoch keinen besonderen Eingang hat. Laut Inventar vom 14.06.1797 pro 750 fl. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 138	<p>Haus-Nr. 143 Krauß Ulrich, Ledermeister, Weiden (oo 15.01.1783 Bauer Barbara). „Beim Leder Aller“ Ein ganzes Haus in der untern Badgasse Nr. 136, zwischen Purrucker Georg (142) und Pausch Wolfgang (144) Häusern. Am 11.07.1780 vom Vater um 1000 fl erkauf. Weiden, 32.07.1812</p>
Nr. 139	<p>Haus-Nr. 144 Pausch Georg Michael, Schuhmacher, Weiden „Beim Pauschenschuster“ Ein gemauertes halbes unteres Wohnhaus in der unteren Badgasse Nr. 137, wovon Pausch Wolfgang die andere Hälfte besitzt, zwischen Krauß Ulrich und Holzmann Michaels Häusern gelegen. Beutner Johann Georg als Vormund. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 140	<p>Pausch Wolfgang, Schneidermeister, Weiden. „Beim Pauschenschneider in der Badgaß“ Eine gemauerte halbe odere Behausung in der unteren Badgasse Nr. 137, wovon die andere Hälfte Georg Michael Pausch besitzt. Am 02.01.1790 von der Mutter Pausch Katharina um 350 fl erkauf. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 141	<p>Haus-Nr. 145 Holzmann Michael, Büttnermeister, Weiden (oo 14.02.1759 Landgraf Eva Katharina, Witwe des + Landgraf Englhart). „Beim Holzmann Micherl“ Ein ganzes Wohnhaus in der unteren Badgasse zwischen Pausch Wolfgang und Fischer Andreas Häusern, Nr. 138. Am 08.01.1802 von Frischholz Anna Eva um 1300 fl erkauf. (Frischholz Johann oo 07.03.1775 Roscher Anna Eva, Witwe des Roscher Johann Michael)</p>
Nr. 142	<p>Haus-Nr. 146 Fischer Andreas, Wagnermeister, Weiden „Beim Fischer Wagner“ Ein ganzes Wohnhaus in der <b>unteren Badgasse</b> Nr. 139, neben Holzmann Michael Haus <b>und der Stadtmauer</b> gelegen. Am 20.05.1793 vom Schwiegervater Zettner Johann um 500 fl erkauf (1. oo 13.12.1764 Kastörfer Katharina, 2. oo 26.12.1783 Roscher Maria Sophie) Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 143	<p>Haus-Nr. 147 Kirmreither Georg Simon, Schlossermeister, Weiden (1. oo 18.01.1799 Höring, 2. oo 01.10.1801 Aichinger Marg., Floß). „Beim Kirmreither“ Ein gemauertes halbes Haus in der unteren Badgasse Nr. 140 neben Kraußmann Johannes Haus (148) und der Stadtmauer, bestehend in einer Schlosserwerkstatt im untern Stock, dann in einer Wohnstube im obern Stock. (Vater: Kirmreither Johann Michael).</p>

	<b>Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 144</b>	<p><b>Stärzel Michael, Tagelöhner, Weiden</b>  <b>„Beim Stärzel“</b>  <b>Ein halbes Wohnhaus in der oberen Stube in der unteren Badgasse Nr. 140, ab Eck der Stadtmauer, neben Kraußmann Johans Haus, mit Stallung, Schweinestall, Dungstatt und Keller.</b>  <b>Die andere Hälfte dieses Hauses besitzt Kirmreither Simon (147).</b>  <b>Am 01.08.1812 von Eisenmann Georg Andreas um 420 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, 01.08.1812</b></p>
<b>Nr. 145</b>	<p><b>Haus-Nr. 148</b>  <b>Kraußmann Johannes, Schuhmachermeister, Weiden</b>  <b>(oo 13.04.1774 Reinl Justina Margaretha)</b>  <b>„Beim Nefzer Karl“</b>  <b>Eine ganze Behausung in der unteren Badgasse, zwischen Kirmreither Simon und Lindner Michls Häusern, Nr. 141.</b>  <b>Laut gerichtl. Erbseinweisung vom 10.05.1797 von seiner Mutter Kraußmann Barbara pro 400 fl erblich erhalten.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 146</b>	<p><b>Haus-Nr. 149</b>  <b>Lindner Johann Michael, Stadtfuhrmann, Weiden.</b>  <b>„Beim Biber“</b>  <b>Ein ganze Behausung in der Badgasse, zwischen Kraußmann Johannes (148) und Bayer Georgs Witwe (150) Häusern, Nr. 142 a.</b>  <b>Am 11.03.1795 vom Chirurg Bayer erkaufte pro 1000 fl</b></p>
<b>Nr. 147</b>	<p><b>Haus-Nr. 150</b>  <b>Beyer Johann Georg, + Chirurg, die Witwe Anna Eva</b>  <b>(oo 02.06.1793 Hering Anna Eva).</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der unteren Badgasse Nr. 142 b, zwischen Lindner Michael (149) und Troppmann Michaels Häusern (151).</b>  <b>Wurde nebst der Badgerechtigkeit von dem + Ehemann Beyer Georg als Heiratsgut am 02.07.1793 pro 850 fl käuflich zugebracht.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 148</b>	<p><b>Haus-Nr. 151</b>  <b>Troppmann Michael, Stadtfuhrmann, Weiden</b>  <b>„Beim Trobner aufm Färberhaus“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der untern Badgasse neben Bayer Georgs Haus. Nr. 143.</b>  <b>Am 28.01.1780 von den Bibl'schen Johann Erben (oo 07.02.1760, 27.08.1746) erkaufte um 950 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 149</b>	<p><b>Haus-Nr. 152</b>  <b>Uschold Joseph, Maurer, Weiden</b>  <b>„Beim HannerMichl“</b>  <b>Ein Wohnhäusl in einem engen Gäßl an der Badgasse, Nr. 144, zwischen Troppmann Georg und Schlodts Christoph (164) Hinterhäusern gelegen.</b>  <b>Am 04.03.1784 von Troppmann Georg pro 315 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 150</b>	<p><b>Haus-Nr. 155</b>  <b>Zembsch Johann Bernhard, Weißgerbermeister, Weiden</b></p>

	<p>(oo 06.10.1784 Lindner Barbara, 1. oo Kreiner Johann)  <b>„Beim unteren Weißgerber“</b>  Ein neugebautes Wohnhaus in der unteren Badgasse Nr. 146, bestehend in 2 Stuben und 1 Stallung, so ehemals im Malz- und Brauhaus gewesen und als ein Hintergebäude zum Haus Nr. 146 benutzt worden.  Wurde 1812 vom Sohn Zembsch Georg Michael, der solches seit 1805 besessen hatte, wieder erkauft pro 800 fl.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 151	<p><b>Haus-Nr. 154</b>  Höbl Michael, Bäckergehilfe, Weiden, 20 Jahre alt, dormalen abwesend.  (Hezenecker Peter, Bäckermeister, oo 20.05.1802 Hösl Franziska, Witwe des Hösl Johann)  <b>„Beim Hetzenecker“</b>  Ein gemauertes halbes unteres Wohnhaus in der untern Stadt, zwischen dem Stadtbach und Zembsch Bernhard (155) Haus, wovon das obere Haus Ginker Kaspar und Hösls Witwe besitzt, Nr. 145  Tauschbrief vom 23.04.1807 dem Fatenten unter der Bedingung überschrieben, dass dem Hetzenecker Peter die Nutzung dieses Hauses solange verbleibt, bis der Sohn 20 Jahre alt ist (Sohn 1. Ehe, der Vater ist der + Hösel Sebastian)  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 152	<p><b>Haus-Nr. 154 a</b>  Ginker Johann Kaspar, Leinenwebermeisterswitwe Barbara, Weiden.  (oo 11.09.1786, Beyerl Maria Barbara)  <b>„Beim Schlotfeger Kaspar“</b>  Ein Viertel oder die Hälfte des oberen Teils eines gemauerten Hauses in der Stadt aufm Platz Nr. 145, am Stadtbach und Zembsch Bernhards Haus (155) gelegen, wovon Höbl Susanna <math>\frac{1}{4}</math> und Hezenecker Peters Sohn die untere Hälfte besitzen.  Von dessen Mutter Ginker Eva vermög Teilung vom 18.04.1787 ererbt pro 400 fl,  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 153	<p><b>Haus-Nr. 154 b</b>  Höbl Susanna, Witwe, Weiden  1. oo 10.06.1772 Ginker Susanna und Wager Vitus; Witwe  2. oo 14.01.1780 Hösl Johann, Müllermeister),  <b>„Bei der Schlotfeger Zusel“</b>  Ein Viertel oder der halbe obere Teil eines gemauerten Hauses, woran die untere Hälfte Hezenecker Peters Sohn und das 2. obere Viertel Kinker Kaspars Witwe besitzt,  <b>am Ecke der unteren Badgasse</b> und neben Bernhard Zembschs Haus (155 gelegen).  Laut Heiratsbrief vom 12.04.1772 empfängt sie die Behausung pro 400 fl käuflich.</p>
Nr. 154	<p><b>Haus-Nr. 155</b>  Zembsch Bernhard jun., ledig  <b>„Beim untern Weißgerber“</b>  Ein ganzes Wohnhaus aufm untern Markt neben der unteren Stadtschreiberei (156) gelegen, Nr. 146 (Kauf 26.08.1780).  Am 30.12.1808 vom Vater Zembsch Johann Bernhard um 2000 fl erkauft.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 155	<p><b>Haus-Nr. 156</b>  Busl Michael, Handelsmann, Weiden (oo 22.12.1797 Zunner Margaretha)  <b>„Beim Busl“</b></p>

	<p><b>Ein Wohnhaus in der untern Stadt aufm Platz zischen Zemsch Bernhard (155) und Krauß Georgs (157) Häusern gelegen, Nr. 147, samt 2 Hof-reithen, ein gemeinschaftlicher Brunner, einer Waschstube und ein Stall im Hintergebäude, war vorhin die Syndicatswohnung.</b>  <b>Am 30.04. 1808 vom Stadtmagistrat Weiden meistbietend pro 1630 fl erkaufft.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 156	<p><b>Haus-Nr. 157</b>  <b>Krauß Georg Michael, Rotgerbermeister, Weiden</b>  <b>(oo 18.12.1792 Weiß Maria Rosina)</b>  <b>„Beim Lederer Girgl“</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus in der untern Stadt, Nr. 148, zwischen der unteren Stadtschreiberei (Nr. 156) und Kaufmann Sonnauer und Vierling Michaels (158) Häusern.</b>  <b>Am 16.11.1792 von seiner + Mutter Anna Katharina Krauß pro 1350 fl erworben.</b>  <b>Auf diesem Haus haftet das immerwährende Onus, dass Fatent jährlich ein gesungenes Seelamt halten lassen und für selbes 4 fl 30 kr bezahlen, dann an eben diesem Tag ein Achtel Spend von Korn backen und unter die armen Leute austheilen muss.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 157	<p><b>Haus-Nr. 158</b>  <b>Vierling Georg Michael, Bäckermeister, Weiden</b>  <b>(oo 03.05.1802 Müller Franziska)</b>  <b>„Beim Vierling Thoma“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus auf der Stadt, Nr. 149, zwischen Krauß Michael (157) und Meyer Georgs (159) Häusern.</b>  <b>Am 18.01.1802 vom Vater Vierling Thomas um 2400 fl erkaufft.</b>  <b>(oo 24.01.1765 Mentzl Maria Marg.)</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 158	<p><b>Haus-Nr. 159</b>  <b>Meyer Georg, Regensburger Bote, Weiden</b>  <b>(oo 20.01.1803 Einweg Magdalena)</b>  <b>„Beim Regensburger Boten“</b>  <b>Ein vertikal abgeteiltes halbes Wohnhaus in der Stadt Nr. 150, wovon die andere Hälfte am Eck Sebastian Sommer (160) besitzt, neben Vierling Thomas (158) Haus gelegen, bestehend in 2 Stuben und einer Stallung, welche unter des Schertel Thomas Haus ist.</b>  <b>Dieses halbe Haus und die andere bereits an Sommer Sebastian verkaufte Hälfte, dann einen an Schertel Thomas verkauften Stall, wurde laut Erbverteilung vom 14.05.1803 von der 1. Ehefrau Sybilla pro 1905 fl angenommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 159	<p><b>Haus-Nr. 160</b>  <b>Sommer Sebastian, Fleischhackermeister, Weiden</b>  <b>(oo 28.05.1792 Kleber Maria)</b>  <b>„Beim Gsander Wastel (= Xander Wastel).</b>  <b>Ein vertikal abgeteiltes Wohnhaus <a href="#">auf der Stadt am Eck</a>, wovon die andere Hälfte Meyer Georg, Bote, besitzt.</b>  <b>Am 13.10.1791 von Meyer Georg (159) um 1850 fl erkaufft.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 160	<p><b>Haus-Nr. 161</b></p>

	<p>Schertel Thomas, Lebküchner und Bote, Weiden.  „Beim altenn Lebküchner“  Ein Wohnhaus in der <b>Nagelschmiedsgasse</b> zwischen Viktoria Dienstl und Sommer Sebastians Häusern gelegen, in einer oberen Stube und Neben-stübl, dann einer Stallung bestehend, mit einem besonderen Eingang, dann ein Keller.  Wurde als ein Nebengebäude des Hauses Nr. 150 von Meyer Georg am 30.07.1810 pro 800 fl erkauf.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 161	<p>Haus-Nr. 162  Dienstl Viktoria, Tochter des + Dienstl Anton, Kammacher, Weiden.  „Beim Kammacher in Gosse“  Ein ganzes Wohnhaus in der <b>Hutergasse</b> Nr. 151, neben Meyer Georgs Haus.  Laut Ankunftsbrief vom 22.07.1811 aus der Verlassenschaft des Vaters Dienstl Anton (oo 26.01.1781) für den Anschlag von 3207 fl erblich bekommen.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 162	<p>Haus-Nr. 163  Kethnath Michael, Schreinermeister, Weiden  (oo 29.01.1781 Frieser Eva Katharina)  „Beim Blauen Schreiner“  Ein gemauertes halbes unteres Haus in der Hutergasse Nr. 152.  Am 02.11.1809 pro 400 fl von der Mutter Kethnath Anna Margaretha pro 400 fl erkauf.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 163	<p>Haus-Nr. 164  Schlott Wilhelm Christoph, Zeugmachermeister aus Göppingen.  (oo 03.03.1802 Hag Sabina Barbara)  „Beim Zeugmacher Hagen“  Ein gemauertes halbes oberes Haus in der Hutergasse Nr. 152.  Laut Kaufbriefs vom 24.01.1802 von Häg (Hag) Barbara pro 425 fl erkauf.  Weiden, 31.07.1812 (26.07.1808)</p>
Nr. 164	<p>Haus-Nr. 165  Scherzer Georg Michael, Schneidermeister, Weiden (* Dietershofen im Ansbachischen, oo 26.04.1793 Stauber Barbara Elisabetha)  „Beim Schreyer“  Eine halbe untere Behausung (erkauf 19.04.1793) in der Hutergasse Nr. 153, neben Kethnat Michael (163) und Zechel Gabriels (167) Häusern, wovon die andere Hälfte Gösl Jakob besitzt.  Erbverteilung vom 04.06.1802 erblich überkommen von Scherzer Barbara Elisabetha pro 300 fl.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 165	<p>Haus-Nr. 166  Stoehr Philipp, Leinenwebermeister, Weiden.  „Beim Philipp Stöhr“  Ein oberes halbes Wohnhaus in der Hutergasse Nr. 153, wovon Scherzer Michael, Schneider (165) die untere Hälfte besitzt, neben Zechel Gabriel Alexanders (167) Haus.  Am 19.02.1811 von Göbel Jakob (oo 16.07.1798) pro 800 fl erkauf.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 166	<p>Haus-Nr. 167  Zechl Gabriel Alexander, Schuhmachermeister, Weiden.</p>

	<p><b>„Beim jungen Zechlschuster“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der Hutergasse Nr. 154.</b>  <b>Laut Inventar vom 09.08.1802 um 1521 fl erblich überkommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 167</b>	<p><b>Haus-Nr. 166</b>  <b>Schmidt Joseph, Zeugmachermeister, Weiden</b>  <b>(oo 24.11.1788 Fischler Apollonia)</b>  <b>„Beim Schmidt Seph“</b>  <b>Ein horizontal abgeteiltes halbes Wohnhaus in der Hutergasse Nr. 155, neben</b>  <b>Zechl Gabriel und Birkmüller Antons Häusern gelegen, und besteht solches in dem</b>  <b>unteren Teil.</b>  <b>Am 14.09.1788 vom Vater Schmidt Andreas um 240 fl erkaufte.</b></p>
<b>Nr. 168</b>	<p><b>Haus-Nr. 166 a</b>  <b>Vierling Vitus, Leinenwebermeister, Weiden</b>  <b>(oo 20.10.1801 Schmid Christiana, Tochter des Schmid Leonhard)</b>  <b>„Beim Schmidsephen“ in Weiden Nr. 155</b>  <b>Ein halbes oberes Wohnhaus in der Hutergasse Nr. 155 neben Zechel Gabriel und</b>  <b>Birkmüller Antons Häusern, wovon die untere halbe Behausung Schmid Joseph</b>  <b>besitzt.</b>  <b>Erkauft am 25.04.1802 pro 330 fl</b>  <b>(Vater: Vierling Michael, Schutzverwandter)</b></p>
<b>Nr.169</b>	<p><b>Haus-Nr. 167</b>  <b>Birkmüller Anton, Schuhmachermeister, die Witwe.</b>  <b>„Beim Birkmüller-Schuster“</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus in der Hutergasse Nr. 156, neben Schmid Joseph und Zechl</b>  <b>Johanns Häusern.</b>  <b>Am 12.06.1778 von Gramminger Ignaz erworben um 380 fl.</b>  <b>Schwiegervater: Moritz Ulrich.</b></p>
<b>Nr. 170</b>	<p><b>Haus-Nr. 168</b>  <b>Zechel Johannes, Schuhmachermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Zechelkannes“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus Nr. 157 zwischen Pürkmüller Anton und Wies</b>  <b>Christians Häusern in der Hutergasse.</b>  <b>Am 25.10.1783 von der Schwiegermutter Pflaum Ursula um 360 fl gekauft.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 171</b>	<p><b>Haus-Nr. 169</b>  <b>Zechel Lorenz, Schneidermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Zechlschneider“</b>  <b>Ein gemauertes halbes Haus Nr. 158 in der Hutergasse, wovon die andere Hälfte</b>  <b>Wieß Christian besitzt,</b>  <b>zwischen Beutner Johann Georg und Zechl Johans Häusern.</b>  <b>Am 15.11.1805 vom Schwiegervater Frieser Michael um 800 fl erkaufte.</b></p>
<b>Nr. 172</b>	<p><b>Haus-Nr. 170</b>  <b>Beutner Johann Georg, Schneidermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Beutner Schneider“</b>  <b>Am 03.04.1777 vom Schwiegervater Pröls Georg Simon um 450 fl bzw. 600 fl</b>  <b>erkaufte.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 173</b>	<p><b>Haus-Nr. 170 a</b></p>

	<p>Weidner Johann Nikolaus, Webermeister, Weiden  „Beim Weidner Weber“  Eine halbe obere Behausung in der <b>Hutergasse an der Stadtmauer</b> und neben Zechl Lorenz Haus gelegen, Nr. 159, wovon die andere Hälfte Beutner Johann Georg besitzt.  Am 25.06.1791 von Pröls Konrad um 700 fl erkaufte.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 174	<p>Haus-Nr. 172  Feilner Barbara, Maurersgesellenwitwe, Weiden  „Bei der Feilnerin hinter der Mauer“  Ein gemauertes Wohnhaus Nr. 160 in der Hutergasse hinter der Mauer, zwischen Kaltenecker Erhards Wittib Haus und Beer Johann Garten gelegen.  Laut Heiratsbriefes vom 07.05.1783 vom Ehemann Georg Feilner ihr zugefallen, 400 fl.  Ihr Vater ist Huber Paul, Teilungsextrakt vom 02.04.1796 erwähnt.  Teilung vom 27.11.1766 vom Vater des Feilner Georg erwähnt.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 175	<p>Haus-Nr. 173  Kaltenecker Eva, Weiden  „Bei der Eherlin hinter der Mauer“  Ein gemauertes Häusl, Nr. 161, hinter der Mauer in der Hutergasse, hinter Schättinger Johann, Nagelschmieds, Haus gelegen.  Vermög Heiratsbriefs vom 15.01.1789 erheiratet um 150 fl.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 176	<p>Schöttinger Johann, Nagelschmiedmeister, Weiden  „Beim Nagelschmied“  Eine ganze Behausung in der Hutergasse Nr. 162, neben Krauß Paul und Kaltenecker Erhard, der Witwe, Häusern.  Ein Wohnhäusl aufm Zwinger, worunter die Nagelschmiedwerkstatt und oben eine Wohnstube eingerichtet ist.  Wurde 1812 von Zemsch Bernhard, der den ganzen Zwinger erkaufte, außergerichtlich übernommen.  Der Fatent hat die untere halbe Behausung vom + Steiner Leonhard, Bürger und Schröter, am 07.06.1776 um 350 fl erworben.  Und am 13.07.1798 die obere Hälfte von Bäumler Johann erkaufte um 700 fl</p> <p>Einen Hafnersbrennofen nebst daran liegendem kleine Gärtl beim obern Tor an der Stadtmühl und neben Christians Bedalls Wittib, Hafnermeister-in Brennofen gelegen. Hat solchen am 07.04.1797 von Plentl Ulrich, bürgerlicher Hafnermeister, um 200 fl erkaufte.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 177	<p>Haus-Nr. 175  Krauß Johann Paul, Kupferschmiedmeister, Weiden  (1. oo Bauer Barbara Elisabetha, Tochter des Bauer Johann Michael,  2. oo 20.06.1769 Sommer Anna Sabina)  „Beim Schmiedsammel“  Ein Wohnhaus in der Hutergasse Nr. 163 neben Schöttinger Johann und Bedall Josephs Häuser gelegen.  Am 18.04.1797 von der Schwiegermutter um 1300 fl erkaufte.  (Teilung vom 06.09.1784: väterliches Erbgut der Ehefrau)</p>

	<b>Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 178</b>	<b>Pedal Joseph, Hafnermeister, Weiden</b>
<b>Nr. 179</b>	<p><b>Haus-Nr. 176 a</b>  <b>Relikten des Beimler Lorenz, Weiden.</b>  <b>„Beim Schusterlorenz“</b>  <b>Ein halbes oberes Wohnhaus in der Hutergasse, wovon die unter Hälfte Bedal Joseph besitzt, neben Krauß Paul Haus, Nr. 164 b.</b>  <b>Samt einem daran liegenden halben Stadel.</b>  <b>Laut Erbverteilung vom 27.11.1781 vom Vater um 750 fl erhalten.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 180</b>	<p><b>Haus-Nr. 177</b>  <b>Aichinger Johann Gottfried, Weißgerbermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Weißgerber Aichinger“</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus in der Hutergasse Nr. 165, zwischen Kurz Felix und Bedall Josephs Häusern.</b>  <b>Am 13.12.1803 von den Eltern um 1500 fl erkaufte.</b>  <b>Die + Schwiegermutter Stahl Anna Barbara</b>  <b>(oo 11.06.1783 Stahl Johannes und Aichinger Anna Barbar, Witwe des + Aichinger Adam Zacharias, Weißgerber)</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 181</b>	<p><b>Haus-Nr. 178</b>  <b>Schlötzer Sebastian, Stadtbauer, Weiden</b>  <b>„Beim Schlötzer“</b>  <b>Ein halbes unteres gemauertes Haus in der Hutergasse Nr. 166, wovon die andere Hälfte Wieß Christian besitzt,</b>  <b>zwischen Dobmeyer Lorenz und Aichinger Gottfrieds Häusern.</b>  <b>Am 04.02.1808 von Kurz Felix um 1400 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 182</b>	<p><b>Wieß Christian, Fischer, die Witwe, Weiden.</b>  <b>„Beim Fischer-Christian“</b>  <b>Ein halbes oberes Wohnhaus in der Hutergasse Nr. 158, wovon die untere Hälfte Zechl Lorenz besitzt.</b>  <b>Am 28.07.1807 von Hezenecker Peter um 950 fl erkaufte.</b>  <b>(oo 18.08.1801 Hößl Franziska)</b></p> <p><b>Ein halbes oberes Haus in der Hutergasse Nr. 166, wovon die andere Hälfte Schlötzer Sebastian besitzt.</b>  <b>Von Röschenauer Karl im Jahre 1812 um 1000 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 183</b>	<p><b>Haus-Nr. 179</b>  <b>Dobmeyer Lorenz, Maurermeister, Weiden</b>  <b>(oo 20.09.1797 Selch Maria Kunigunda, T.d. Selch Adam, Parkstein)</b>  <b>„ Beim Domeyer“</b>  <b>Eine ganze gemauerte Behausung in der Hutergasse Nr. 167,</b>  <b>neben Röschenauer Karls Haus gelegen.</b>  <b>Am 03.02.1795 von Dobmeyer Georg um 1325 fl erkaufte.</b>  <b>(oo 06.05.1769 Klia Katharina Maria, T.d. Klia Jakob)</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 184</b>	<b>Haus-Nr. 180</b>

	<p><b>Vierling Johann Michael, Zeugmachermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Vierling Zeugmacher“</b>  <b>Eine halbe untere Behausung in der Hutergasse Nr. 168, zwischen Vierling Georgs Haus und Landgraf Michaels Einfuhr gelegen.</b>  <b>Von der 1. Ehwirtin laut Heiratsbrief vom 12.05.1784 um 300 fl erhalten.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr.185	<p><b>Haus-Nr. 180</b>  <b>Kunst Christoph Adam, Schneidermeister, Weiden, die Witwe Kunst Martha Elisabetha.</b>  <b>„Beim MesnerSchneider“</b>  <b>Eine halbe obere Behausung in der Hutergasse Nr. 168, wovon die untere halbe Behausung Vierling Johann Michael, Zeugmacher, besitzt, neben Vierling Georg sen. und Dobmeyer Lorenz Häusern gelegen.</b>  <b>Am 03.02.1797 von Lindner Christoph, Hufschmiedmeister, um 464 fl 48 kr erworben.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 186	<p><b>Haus-Nr. 181</b>  <b>Vierling Georg Andreas, Bürger, Weiden</b>  <b>„Beim Vierling Girgl“</b>  <b>Ein ganzes Haus in der Hutergasse, zwischen Schober Ulrich und Vierling Michaels et Cons. Häusern gelegen, Nr. 169.</b>  <b>Am 16.12.1783 von der Witwe des Pappenberger Michael um 580 fl erkauf.</b>  <b>Vierling Georg Andreas ist während der Zeit der Fertigung dieser Fassion gestorben und sind obige Besitzungen unter die beiden Erben Mächtl Balthasar und Vierling Katharina verteilt.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 187	<p><b>Haus-Nr. 182</b>  <b>Schober Ulrich, Bäckermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Bäckersimmer“</b>  <b>Ein Wohnhaus <a href="#">auf dem Markt</a> Nr. 170, neben Landgraf Georg Michaels Haus gelegen, mit der sich darauf befindlichen Bäckergerechtigkeit.</b>  <b>Am 12.04.1802 samt Stadel von der Mutter um 5600 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 188	<p><b>Haus-Nr. 183</b>  <b>Landgraf Georg Michael, Siebmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Sieberstephl“</b>  <b>Ein gemauertes 3-stöckiges Wohnhaus mitten in der Stadt aufm Platz Nr. 171, neben der Gollerischen Apotheke gelegen, nebst dem in dem Hintergebäude befindlichen Malzhaus.</b>  <b>Erkauf am 09.01.1786 vom Vater um 2000 fl.</b>  <b>(Tochter 1. Ehe von Kron Hieronymus am 16.12.1799 ererbt. Erwähnung).</b>  <b>Ererbt durch seine 1. Ehwirtin von Zemsch Martin am 28.05.1782</b>  <b>(Zemsch Anna Juliana erwähnt)</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 189	<p><b>Moritz Joseph, Medicinae Candidati, Weiden</b>  <b>„Beim Bürgermeister Moritz“</b>  <b>Ein halbes Haus auf der Stadt nächst dem Rathaus Nr. 172, wovon die andere Hälfte Herr Apotheker Goller besitzt, und besteht die Hälfte in dem mittleren Stockwerk.</b>  <b>Erkauf von seinen Geschwistern 1902 pro 1211 fl.</b></p>

	<b>Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 190</b>	<p><b>Haus-Nr. 184</b>  <b>Goller Joseph, Stadtapotheker, Weiden</b>  <b>„Bei der Gollerischen Apotheke“</b>  <b>Ein halbes Wohnhaus auf der Stadt Nr. 172, neben Stöckel Sebastians (Witwe) Haus gelegen, bestehend in dem unteren Stocke, wo sich die Apotheke befindet, und in dem 3. Stockwerk.</b>  <b>Am 16.12.1775 vom Ehemann 1. Ehe erkaufte um 700 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 191</b>	<p><b>Haus-Nr. 185</b>  <b>Stöckl Margaretha, Witwe des Stöckl Sebastian,</b>  <b>Gastgeber zum <b>Goldenen Löwen</b> und Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Stöckl Wastl“</b>  <b>Ein gemauertes 3-stöckiges Wohnhaus in der Stadt Nr. 173 auf dem Markt, worauf die reale Fleischerhacker- und Taferngerechtigkeit zum Goldenen Löwen haftet, zwischen Apotheker Goller Joseph und der Wagner Jakob (Witwe) Häusern gelegen.</b>  <b>Am 21.03.1769 von Stöckel Sebastian von den Eltern um 2500 fl erkaufte worden.</b>  <b>(Stöckel Sebastian, ab 11.07.1740 Stöckl, Christoph, Sohn)</b></p>
<b>Nr. 192</b>	<p><b>Haus-Nr. 186</b>  <b>Wagner Jakob, Zeugmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Huterwastl“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus nächst dem Rathaus auf der Stadt Nr. 174, neben Bauernfeind Urban und Stöckel Sebastians Häusern gelegen.</b>  <b>Am 02.11.1780 von Vierling Georg um 1300 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 193</b>	<p><b>Haus-Nr. 187</b>  <b>Bauernfeind Urban, Schneidermeister und Pfarrmesner, Weiden.</b>  <b>„Beim Bauernfeind“</b>  <b>Ein ganzes 2-gädiges Wohnhaus, dem Rathaus gegenüber, Nr. 175, zwischen Faber Friedrich und Wagner Jakob (Witwe) Häusern gelegen.</b>  <b>Am 20.02.1768 vom + Vater Bauernfeind Johann Paul übernommen um 900 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 194</b>	<p><b>Haus-Nr. 189</b>  <b>Faber Johann Friedrich, Kauf- und Handelsmann, Weiden.</b>  <b>„Beim Faber“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus zwischen der oberen Stadtschreiberei und dem Wohnhaus des Bauernfeind Urban gelegen, Nr. 176.</b>  <b>Vom Vater Faber Friedrich Kaspar vor ca. 45 Jharen als einziger Erbe um 779 fl 24 kr erblich überkommen.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 195</b>	<p><b>Gösel Jakob, Handelsmann, Weiden.</b>  <b>Die Stadtschreiberei.</b>  <b>Ein Wohnhaus in der obern Stadt <b>am Eck der oberen Badgasse</b> Nr. 177, 2-gädig, die ehemalige obere Stadtschreiberei Wohnung.</b>  <b>Wurde am 30.12.1809 von der Stadtkammer plus licitando erkaufte per 4450 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>

<p><b>Nr. 196</b></p>	<p><b>Zemsch Georg Christoph, Weißgerbermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Regierer Weißgerber“</b>  <b>Ein gemauertes ganzes Haus in der obern Badgasse zwischen der katholischen Stadtschreiberei und Meißner Michaels Häusern gelegen,</b>  <b>Nr. 178.</b>  <b>Am 26.01.1778 von der Schwiegermutter Koch Sibilla Dorothea nebst dem halben Stadel in der oberren Vorstadt in der Niklasgasse um 1100 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 197</b></p>	<p><b>Meißner Johann Michael, Wagnermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Meißner Wagner“</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus in der oberen Badgasse Nr. 129, zwischen Zemsch Christoph und Lindner Simons Häusern.</b>  <b>Am 09.03.172 von Meißner Eva übernommen incl. des halben Stadels über der Schleifbrücke, um 575 fl.</b>  <b>Der Schwiegervater ist Bauer Johann Michael.</b>  <b>Der Vater ist Meißner Christoph.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 198</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 192</b>  <b>Wirsinger Johann, Büttnermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Büttner in der Badgasse“</b>  <b>Ein ganzes gemauertes Wohnhaus in der oberen Badgasse Nr. 180, zwischen Meißner Michael und Kraußmann Niklas Häusern.</b>  <b>Am 27.09.1808 erkauf von den Relikten des Lindner Jakob um 2400 fl.</b>  <b>Die Schwiegermutter ist Holzmann Eva Katharina.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 199</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 193</b>  <b>Kraußmann Nikolaus, Fleischhackermeister, Weiden</b>  <b>„Beim schwarzen Nefzer“</b>  <b>Ein gemauertes Haus in der obern Badgasse, zwischen Lindner Jakobs Erben und Zettner Johanns et Cons. Häusern.</b>  <b>Nebst Fleischhackergerechtigkeit.</b>  <b>Laut gerichtl. Inventar und Erseinweisung über Kraußmann Christophs und dessen Ehwirtin Verlassenschaft vom 16.03.1801 und 10.05.1802 pro 800 fl im Anschlag.</b></p>
<p><b>Nr. 200</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 194</b>  <b>Beer Johann Thomas, Flaschnermeister, Weiden</b>  <b>(oo 28.01.1787 Frießer Maria Sophia, T.d. Frießer Johannes)</b>  <b>„Beim kleinen Flaschner“</b>  <b>Eine gemauerte halbe untere Behausung Nr. 182 b samt dem halben hinten anliegenden Gärtl in der oberen Badgasse, zwischen Kraußmann Christoph und Schreiner Josephs Häusern.</b>  <b>Die andere obere Hälfte ist des Zennters Johann Adam.</b>  <b>Am 19.05.1784 von Beer Johann Michael um 700 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, 31.07.1802</b>  <b>(Am 20.12.1741 verkaufen die Erben des Braun Anton ihr Haus in der oberen Badgasse dem Beer Hans Michael, Bürger, Flaschner, pro 950 fl.</b>  <b>Staatsarchiv Amberg, Briefprotokoll Weiden Nr. 105</b></p>

**Staatsarchiv Amberg, Kataster Weiden Nr. 160**  
**Fassionen Weiden, Nr. 201 bis Nr. 300:**

<p><b>Nr. 201</b></p>	<p><b>Haus- Nr. 194 a</b>  <b>Zettner Johann Adam, Zimmermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Riemerer“</b>  <b>Ein halbes oberes Wohnhaus in der oberen Badgasse Nr. 182 mit einem</b>  <b>daranliegenden Gärtlein zwischen Bogner Anton und Kraußmann</b>  <b>Christophs Häusern.</b>  <b>Am 01.04.1807 vom Vater Zettner Johannes pro 1000 fl käuflich über-nommen.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 202</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 197</b>  <b>Bogner Anton, Zimmergeselle, Weiden</b>  <b>„Beim kleinen Schlosser“</b>  <b>Ein vertikal abgeteiltes halbes Wohnhaus in der oberen Badgasse, wovon die</b>  <b>andere Hälfte Stöhr Viktoria besitzt.</b>  <b>Am 01.08.1811 von der Schwiegermutter (von Schreiner Josephs Witve) um 960 fl</b>  <b>erkauft.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 203</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 198</b>  <b>Stöhr Viktoria, Webermeisterswitwe, Weiden.</b>  <b>„Bei der Stöhr Mundlin“</b>  <b>Ein vertikal abgeteiltes halbes gemauertes Wohnhaus in der oberen Badgasse Nr.</b>  <b>183, wovon Anton Bogner die andere Hälfte besitzt.</b>  <b>Laut Erbeinweisungszettel vom 03.09.1796 um 800 fl überkommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 204</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 196</b>  <b>Holzmann Georg Simon, Büttnermeister, Weiden.</b>  <b>(oo 10.06.1784 Krauß Margaretha Sybilla)</b>  <b>„Beim Holzmann Simmer“</b>  <b>Ein gemauertes Haus in der oberen Badgasse Nr. 184, zwischen Rupp Thomas und</b>  <b>Stöhr Sigmunds Witve Häusern gelegen.</b>  <b>Am 07.05.1784 von seiner Mutter um 800 fl erkauft.</b>  <b>Sein Schwiegervater ist Krauß Johann Michael.</b>  <b>Teilung vom 04.02.1797</b></p>
<p><b>Nr. 205</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 197</b>  <b>Rupp Thomas, Chirurg, Weiden</b>  <b>„Beim Bader-Pauli“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der oberen Badgasse, neben Holzmann Simons Haus</b>  <b>gelegen, Nr. 185.</b>  <b>Wurde ihm von seiner Ehwirtin vermög Heiratspakts vom 19.08.1793</b>  <b>angeheiratet pro 1400 fl.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 206</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 198</b>  <b>Sailer Leonhard, Maurergeselle, Weiden.</b>  <b>„Beim Maurerlien“</b>  <b>Ein Wohnhäusl hinter der Mauer Nr. 185, so an Rupp Thomas, Baders Behausung</b>  <b>in der obern Badgasse angebaut ist.</b>  <b>Laut Teilungsextrakt vom 09.11.1801 von ihrer Mutter Anna Hör, gewesene</b></p>

	<b>Schmiedmeisterin, Weiden, ererbt, in einem Anschlag pro 288 fl. Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 207</b>	<b>Haus-Nr. 199 Zembsch Ulrich, Weißgerbermeister, Weiden. (Sohn des Zembsch Georg Christoph) Ein neu erbautes Wohnhaus in der Oberrn Badgasse, woselbst ehehin der sogenannte Nachtwächterturm gestanden. Licitando erkauft am 30.09.1811 von der Stadtkammer pro 481 fl. Weiden, 13.11.1812</b>
<b>Nr. 208</b>	<b>Haus-Nr. 200 Krapf Konrad, Stadtfuhrmann, Weiden. „Beim Haberkunl“ Eine Behausung in der <b>Judengasse</b> hinter der Mauer, an Krauß Michael stoßend, Nr. 187. Am 18.02.1798 von Drechsler Johannes um 670 fl erkauft.</b>
<b>Nr. 209</b>	<b>Haus-Nr. 202 Dück Georg Nikolaus, Hufschmiedmeister, die Witwe. „Beim Schmied Nikl“ Ein gemauertes ganzes Haus in der <b>oberen Badgasse</b> Nr. 188. Am 16.01.1783 vom + Vater mit Stadel um 1000 fl erkauft. Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 210</b>	<b>Haus-Nr. 206 a Köthnath Katharina Elisabetha, Witwe, Schreinermeisterin, Weiden. „Beim Schreiner Michl“ Ein halbes unteres Wohnhaus in der oberen Badgasse nr. 189 neben Dück Niklas und Bachmann Konrads Häusern. Am 07.08.1782 von Igl Anna Barbara um 570 fl erkauft. Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 211</b>	<b>Haus-Nr. 203 a Landgraf Andreas, Webermeister, Weiden. „Beim Landgraf Weber“ Ein gemauertes halbes Wohnhaus in der oberen Badgasse Nr. 189. Der obere Teil dessen, wovon Köthnath Katharina Elisabeth die untere Hälfte besitzt. Am 12.04.1810 von Kethnath Michael um 840 fl erkauft. Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 212</b>	<b>Haus-Nr. 204 Bachmann Johann Konrad, Säcklermeister, Weiden. „Beim Beutler“ Ein ganzes Wohnhaus in der oberen Badgasse, neben Kethnath Michael (203 a) und Sommer Bartl (205) Häusern, Nr. 190. Am 01.10.1797 um 1000 fl erheiratet. (Teilung vom 14.12.1804 von Sophia Starck erwähnt). Die Schwiegermutter ist Sonna Anna Katharina. Inventur vom 01.05.1798 erwähnt. Schwiegervater Pröls Georg Simon (Haus-Nr. 204) 2 Ehen. Der Vater ist Bachmann Christoph. Ehevertrag vom 01.01.1797. Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 213</b>	<b>Haus-Nr. 205</b>

	<p>Sommer Sebastian, Pupill des Pühler Christoph Weiden.  „Beim Schneider Bartl“  Ein gemauertes halbes Haus in der oberen Badgasse Nr. 191, zwischen Bachmann Konrad und Stöckel Thomas Häusern, wovon die andere Hälfte Zechl Bernhard besitzt.  Am 20.10.1783 plus offerende ersteigert pro 570 fl.  Pühler Christoph ist Vormund.  Weiden, 01.08.1812</p>
Nr. 214	<p>Haus-Nr. 205  Zechl Johann Bernhard, Schuhmachermeister, Weiden  „Beim Zechl Bernhard“  Eine halbe obere Behausung in der oberen Badgasse Nr. 191, neben Bachmann Konrad und Stöckl Thomas Häusern gelegen.  Am 19.07.1781 von Lindner Andreas jun. um 520 fl käuflich erworben.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 215	<p>Haus-Nr. 206  Stöckel Johann Thomas, Zeugmachermeister, Weiden.  „Beim Bauernstoeckerl“  Ein halbes Wohnhaus in der oberen Badgasse und zwar der vordere Teil, Nr. 192, zwischen Zechl Bernhard und Glötzner Georg Häusern, wovon die hintere Hälfte Filchner Wenzel besitzt.  Am 23.10.1778 von Götz Anna Barbara um 560 fl erkaufte.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 216	<p>Haus-Nr. 207  Filchner Wenzeslaus, Zimmermeister, Weiden.  „Beim Zimmermeister Wenzel“  Eine vertikal abgeteilte halbe Behausung in der oberen Badgasse Nr. 192, wovon Stöckel Thomas die andere Hälfte besitzt, zwischen Glötzner Georg und Cons. und Zechl Bernhards Häusern gelegen.  Inventur vom 02.01.1770 von seinen Eltern erblich erhalten pro 250 fl.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 217	<p>Haus-Nr. 207 a  Glötzner Georg, Schreinermeister, Weiden  „Beim Unger Schreiner“  Ein halbes unteres Wohnhaus Nr. 193, wovon die obere Hälfte Pfitzner Erhard besitzt, zwischen Drechsler Niklas Witwe und Filchner Wenzel et Consorten Häusern in der oberen Badgasse.  Am 02.10.1802 von seiner Mutter Dorothea Unger erworben um 1070 fl.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 218	<p>Haus-Nr. 211 b  Pfitzner Erhard Christoph, Kürschnermeister, Weiden.  „Beim Kürschner“  Eine halbe obere Behausung in der oberen Badgasse Nr. 193, wovon die andere Hälfte Glötzner Georg besitzt, zwischen Drechsler Niklas und Filchner Wenzels et Consorten Häusern.  Am 28.10.1789 vom Vater Kunst Michael, Buchbinder, Weiden, erkaufte um 700 fl.  Ein kleines ¼ Städerl beim hohen Brückl. Zinst zur Steinernen Brücke zu Regensburg alle Jahre 10 kr.  Sein Vater ist Pfitzner Michael. Teilungszettel vom 13.06.1794.  Weiden, 31.07.1812</p>

Nr. 219	<p><b>Haus-Nr. 212</b>  <b>Aichinger Gottfried, Seifensieder, Weiden.</b>  <b>„Beim Seifensieder“</b>  <b>Ein gemauertes ganzes Wohnhaus in der oberen Badgasse Nr. 194, zwischen Kreiner Niklas Brauhaus und Pfizner Erhard Christophs Haus.</b>  <b>Inventur vom 04.06.1806 von der Mutter um 130 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 220	<p><b>Haus-Nr. 213</b>  <b>Roscher Georg Michael, Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Roscher Michl“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus auf der Stadt Nr. 195, neben der oberen Bad-gasse und dem Wohnhaus der Bürgermeisterin Gosler Wittib gelegen.</b>  <b>Durch Tausch vom 11.12.1773 von Roscher Eva gegen eine Behausung in der Badgasse eingetauscht und eine Aufgabe pro 850 fl.</b>  <b>Der Vater ist Roscher Johann Michael.</b>  <b>Ein öder Platz aufm Roßmarkt zur Erbauung eines Kellerhauses neben dem Haus des Meißner Erhard. Von der Stadtkammer 1804 um 9 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 221	<p><b>Haus-Nr. 210 – alt Nr. 214</b>  <b>Goßler Franziska, Bürgermeisterswitwe, Weiden.</b>  <b>„Bei der Frau Goßlerin“</b>  <b>Eine ganze Behausung aufm Platz in der obern Stadt Nr. 196 neben Roscher Georg Michl und Kreiner Niklas Häusern.</b>  <b>Am 15.02.1772 von Wager Maria Franziska um 1800 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 222	<p><b>Haus-Nr. 211</b>  <b>Kreiner Nikolaus, Tafernwirt, Weiden</b>  <b>„Beim Wirtsbartl“</b>  <b>Ein gemauertes 2-gädiges Wohnhaus in der Stadt aufm Platz oberhalb des Rathauses Nr. 197, worauf die reale Tafernwirtsgerechtigkeit, zum Kurpfälzer Hof genannt, haftet, nebst dem dabei befindlichen hinterhalb obigen Wohnhaus gelegenen Brauhause nebst Stallungen und Hofreith. Am 05.04.1774 und 16.08.1774 vom Vater Kreiner Friedrich Kaspar um 2650 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 223	<p><b>Haus-Nr. 212</b>  <b>Beer Ulrich, Flaschnermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Flaschner Beer“</b>  <b>Ein gemauertes Haus aufm Markt Nr. 198 zwischen Hieronimus Kraus und Kreiner Niklas Häusern.</b>  <b>Am 29.07.1780 vom Vater um 1500 fl</b>  <b>Weiden, den 30.07.1812</b></p>
Nr. 224	<p><b>Haus-Nr. 213</b>  <b>Krauß Hieronimus Christoph, Rotgerbermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Lederer Mußl“</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus aufm Markt neben der Post, Nr. 199, an Beer Ulrichs Haus gelegen.</b>  <b>Laut Inventur und Verteilung vom 13.12.1788 von Krauß Friedrich käuflich und erbschaftsweise überkommen pro 1500 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>

<p><b>Nr. 225</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 218, alt Nr. 214</b>  <b>Günther Joseph, k.b. Posthalter, Weiden.</b>  <b>„Auf der Post“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus auf der Stadt Nr. 200 zwischen Sonna Michael und Kraus Hieronimus Häusern, dann die auf diesem Haus haftende Wirtschaft zum <b>Goldenen Adler</b> genannt.</b>  <b>Am 06.02.1789 vom Schwiegervater Seizenberger Augustin um 9000 fl übernommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 226</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 215</b>  <b>Sonna Georg Michael, Glasermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Glaser auf der Stadt“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus aufm Markt, neben der Post, Nr. 201, an Krauß Hieronymus Haus gelegen.</b>  <b>Am 26.04.1786 von Meyer Johann Michael um 1000 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 227</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 216, alt Nr. 220</b>  <b>Zemsch Georg Michael, Weißgerber, Weiden.</b>  <b>„Beim roten Lederer“</b>  <b>Ein ganzes Haus in der obern Stadt aufm Platz, neben Sonna Michls Haus gelegen, Nr. 202.</b>  <b>Am 30.12.1808 vom Schwiegervater Krauß Georg Michael um 2000 fl erkaufte. Die Schwiegermutter ist Krauß Anna Barbara.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 228</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 217, alt Nr. 221 a, b</b>  <b>Kötnath Johann Georg, Schreinermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Schreiner Girgl“</b>  <b>Ein halbes unteres Wohnhaus in der <b>Judengasse</b> Nr. 203, wovon die obere Hälfte Reichl Georg besitzt, neben Schärthl Johann Georgs Haus gelegen.</b>  <b>Am 16.10.1805 von Pinapfel Jakob um 1450 fl erkaufte.</b>  <b>Die Ehwirtin ist Kötnath Anna Kunigunda.</b>  <b>Teilung 16.12.1796. Der Vater ist Kötnath Michael. Teilung vom 29.03.1803.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 229</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 217 a, alt Nr. 221 b</b>  <b>Reichl Georg Anton, Zeugmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Reichl Girgl“</b>  <b>Ein halbes oberes Wohnhaus Nr. 203, wovon die untere Hälfte Kethnath Georg besitzt, neben Schertl Thomas Haus in der Judengasse.</b>  <b>Am 10.12.1787 von der Mutter Reichl Katharina um 375 fl erkaufte.</b>  <b>(Mutter Regina Reichl), T. d. Maier Zacharias.</b>  <b>Weiden, 31.06.1812</b></p>
<p><b>Nr. 230</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 218</b>  <b>Schertel Johann Georg, Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Jahrkoch Friedel“</b>  <b>Ein Wohnhaus in der Judengasse Nr. 204, neben Kraußmann Ulrichs Haus gelegen.</b>  <b>Die Hälfte durch Tausch erhalten und die andere Hälfte von Schertl Thomas 1807 um 1300 fl erkaufte.</b>  <b>Ehefrau im Inventarium vom 09.09.1788 erwähnt.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>

<p><b>Nr. 231</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 219, alt Nr. 223</b>  <b>Krausmann Georg Ulrich, Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim klein Nefzer“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der Judengasse, zwischen Kraus Michael und Schertl Thomas Häusern, Nr. 205.</b>  <b>Am 07.05.1777 vom Vater um 600 fl erkauf.</b>  <b>Inventur vom 13.11.1782 der Anna Viktoria, der Kaspar Krausmanns Ehwirtin, Fatentens Mutter.</b>  <b>(Roscher Kaspar, Riemerermeister, Ofen, 1793 erwähnt).</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 232</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 220, alt Nr. 224</b>  <b>Krauß Georg Michael, Lederermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Ledernickl“</b>  <b>Ein Haus in der Judengasse Nr. 206, zwischen Kraußmann Ulrich und Dörwald Johannes Häusern gelegen.</b>  <b>Am 01.05.1782 vom Vater um 700 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 233</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 225</b>  <b>Doerwald Ulrich, Webermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Stöhr“</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus in der Judengasse, neben Kraus Michl und Kunst Martins Häusern, Nr. 207.</b>  <b>Erkauf von Stöhr Georg am 23.02.1788 pro 380 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 234</b></p>	<p><b>Haus-nr. 222, alt Nr. 226 a</b>  <b>Lindner Georg, Leinenwebermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Weber Lindner“</b>  <b>Ein halbes unteres Wohnhaus in der Judengasse, neben Dörwald (225) Wolfgangs Haus un der Stadtmauer gelegen, Nr. 208, wovon die andere Hälfte Kunst Martin besitzt.</b>  <b>Am 30.09.1778 von Huber Johann Paul erkauf um 400 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 235</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 222 a, alt Nr. 226 b</b>  <b>Kunst Martin, Zuckerbäcker, Weiden</b>  <b>„Beim Zuckerbäcker“</b>  <b>Ein halbes oberes haus in der Judengasse, an Dörwald Wolfgang (225) Haus und der Stadtmauer liegend, Nr. 208, wovon die andere Hälfte Lindner Georg besitzt.</b>  <b>Am 05.09.1775 und 12.06.1799 von Vater Kunst Martin um 635 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 236</b></p>	<p><b>Haus-Nr. 224, alt Nr. 228</b>  <b>Sonna Philipp, Glasermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Glaser Lippen“</b>  <b>Ein ganzes Haus in der Judengasse Nr. 209, zwischen Schaufuß Johann un der Stadtmauer gelegen.</b>  <b>Laut Heiratsbriefs vom 23.01.1778 von seiner Ehwirtin zugefallen.</b>  <b>Der Vater ist Sonna Philipp Heinrich. Die Schwägerin ist Kraus Elisabetha.</b>  <b>Der Schwiegervater ist Kraus Friedrich.</b>  <b>Der Bruder der Frau ist Kraus Friedrich.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>

Nr. 237	<p>Haus-Nr. 225, alt Nr. 224  <b>Schaufuß Johannes, Gärtner, Weiden</b>  <b>„Beim Gärtner Antoni“</b>  <b>Ein ganzes Haus in der Judengasse, zwischen Krauß Martin und Sonna Philipps Häusern gelegen, Nr. 210.</b>  <b>Am 10.05.1800 vom Großvater Schaufuß Anton um 300 fl erkauf.</b>  <b>Der Stiefvater ist Bez Peter.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 238	<p>Haus-Nr. 225, alt Nr. 230  <b>Krauß Martin, Rotgerbermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Lederer Martin“</b>  <b>Ein gemauertes Haus in der Judengasse Nr. 211, zwischen Stark Thomas und Schaufuß Johans Häusern.</b>  <b>Am 24.07.1780 von Krauß Katharina um 1100 fl erkauf.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 239	<p>Haus-nr. 227, alt Nr. 231 a  <b>Starck Johann Thomas, Schreinermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Schreiner Starck“</b>  <b>Ein halbes unteres Wohnhaus in der Judengasse zwischen Mühlhofer Georg Wittib und Krauß Martins Häusern, Nr. 212,</b>  <b>wovon die obere Hälfte Frießer Simon besitzt.</b>  <b>Laut Heiratsbrief vom 09.03.1802 mit der Ehefrau Haberstumpf um 500 fl verheiratet.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 240	<p>Haus-Nr. 231 b  <b>Frieser Johann Simon, Schuhmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Schuster Simmerl“</b>  <b>Eine halbe obere Behausung in der Judengasse, wovon die unter Hälfte Starck Thomas besitzt, zwischen Kraus Martin und Mühlhofer Georg Witwe Häusern gelegen.</b>  <b>Getauscht mit Zettner Johans Behausung, das 1. Haus kostete laut Kaufbriefs vom 17.06.1775 500 fl und auf das 2.haus ist bezahlt worden laut Tauschbriefes vom 28.01.1796 280 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 241	<p>Haus-Nr. 232  <b>Mühlhofer Anna Margaretha, Fleischhackermeisterswitwe, Weiden.</b>  <b>„Beim Neid? Niklas“</b>  <b>Eine ganze Behausung Nr. 213 samt Malzhaus in der Judengasse zwischen Starck Thomas und Stöcker? Michaels Häusern.</b>  <b>Aus der Verlassenschaft des Mühlhofer Georg laut Inventars und Erb-verteilung vom 12.06.1802 in einem Anschlag von 1600 fl übernommen.</b>  <b>Der Tochtermann ist Kreiner Heinrich.</b>  <b>Die Schwester ist Landgraf Elisabeth Barbara.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 242	<p>Haus Nr. ..., alt Nr. 239  <b>Stöckel Johann Michael, Riemerermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Bauernstöckerl“</b>  <b>Eine ganze Behausung in der Judengasse Nr. 214, neben Zemsch Friedrich und Mühlhofer Georgs Wittib Häusern.</b>  <b>Am 05.06.1764 von den Vormündern Bedall Alexander und Lindner Thomas</b></p>

	<p><b>nomine der Relikten des Stöckel Michael um 700 fl erkaufte. Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 243	<p><b>Haus Nr. ..., alt Nr. 234 et Nr. 227 Zemsch Johann Friedrich, Kaufmann, Weiden. „Beim Kaufmann Zemsch“ Eine gemauerte ganze Behausung am <b>Eck der Judengasse</b> und am Haus des Weiß Moses gelegen, Nr. 215. Am 03.12.1801 von Zemsch Georg Friedirchum 2500 fl übernommen. (Um 1765 von den Erben der Landgraf)</b></p> <p><b>Ein mit Wohnstuben versehenes Lagerhaus im Zwinger, ganz neu erbaut, nebst Hofreith. ... 1811 von der Stadtkammer Weiden am 02.07.1810 in dem erkaufte Zwinger ganz neu erbaut, und besteht der übrige Teil dieses Zwingers in nachstehenden Garten. Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 244	<p><b>Haus-Nr. 232, alt Nr. 235 Weiß Moses, die Witwe Justina, Weiden. „Beim Weißen Moisel“ Ein gemauertes ganzes Wohnhaus in <b>der oberen Stadt</b>, Nr. 216, zwischen Zemsch Friedirch und Roscher Gottfrieds Häusern. Mittels Vergleichs vom 03.07.1807 von den Geschwistern des + Ehe-mannes der Fatentin um 2500 fl übernommen. Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 245	<p><b>Haus-Nr. 232, alt Nr. 236 Roscher Johann Gottfried, Gürtlermeister, Weiden. „Beim Roschergürtler“ Ein Haus in der oberen Stadt Nr. 217, zwischen Einweg Abraham und Weis Moses Häusern. Am 24.11.1793 von Roscher Friedrich erkaufte um 1787 fl. Unterschrift: Roscher Johann Gottfrieds Wittib. Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 246	<p><b>Haus Nr. ..., alt Nr. 237 Die Witwe des Einweg Abraham, Weiden. „Beim Plendl“ Ein Wohnhaus in der oberen Stadt, Nr. 218, zwischen Roscher Gottfried und + Bedall Gregor Erben Häusern gelegen. Laut Heiratsbrief vom 29.04.1776 pro 1400 fl der Fatentin. Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 247	<p><b>Haus Nr. ..., alt Nr. 238 Weber Christoph, Stadtchirurg, Weiden. „Beim Bedall in der oberen Stadt“ Eine ganze Behausung in der oberen Stadt aufm Platz zwischen Abraham Einwegs Witwe und Holzmann Bernhards Häusern, Nr. 219. Am 02.11.1809 von den Kindern des Bedall Gregor erkaufte licitationis modo pro 1901 fl. Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 248	<p><b>Haus-Nr. 235, alt Nr. 239 Holzmann Johann Bernhard, Büttnermeister, Weiden. „Beim Holzmann auf der Stadt“</b></p>

	<p>Ein Wohnhaus auf der Stadt, zwischen Dück Martin und Bedall Gregors Erben Häusern gelegen.  Am 09.09.1796 vom Vater Holzmann Michael um 1000 fl erkaufte.  (oo 14.02.1759 Landgraf Eva Kath., Witwe des Landgraf Engelhard).  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 249	<p>Haus-Nr. 236, alt Nr. 240  Dück Georg Martin, Kauf- und Handelsmann, Weiden.  „Beim Kaufmann Wagner“  Ein gemauertes ganzes Haus <b>am Eck der Putzwinkelgasse</b>, neben Holzmann Bernhards Haus, Nr. 221.  Laut Heirats- und Kaufbriefs vom 15.09.1807 um 4000 fl überkommen.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 250	<p>Haus-Nr. ..., alt Nr. 241  Wießner Jakob, Leinenwebermeister, Weiden.  „Beim Seidenweber“  Ein Wohnhaus im Putzwinkel, Nr. 222, zwischen Dück Martin und Daubmann Michaels Häusern.  Am 26.07.1798 vom Vater Gretz Adam erkaufte pro 300 fl.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 251	<p>Haus-Nr. ..., alt Nr. 242  Daubmann Johann Michael, Webermeister, Weiden.  „Beim Daubmann“  Ein ganzes Wohnhaus im Putzwinkel Nr. 223, zwischen Wießner Jakob und Doßler Christophs Häusern.  Laut Heiratsbriefes vom 21.05.1801 von seinem bereits + Eheweib für den Anschlag von 750 fl überkommen.  Der Vater ist Daubmann Michael.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 252	<p>Haus-nr. 239, alt Nr. 243  Dostler Christoph, Zeugmachermeister, Weiden.  „Bei Dostler“  Ein Behausung im Putzwinkel, Nr. 224, zwischen Daubmann Michael und Fenzel Martins Häusern.  Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 253	<p>Haus-Nr. 240, alt Nr. 244  Fenzel Martin, Stadtfuhrmann, Weiden  (oo 18.04.1803 Trodtmann Maria Anna)  „Beim Paulus im Butzwinkl“  Nr. 225, ein gemauertes ganzes Haus neben Doßler Christophs Haus.  Am 03.01.1803 vom Vater (Fenzel Paul) erkaufte nebst dem halben Stadel um 660 fl.  Weiden, 30.07.1812</p>
Nr. 254	<p>Haus-Nr. 241, alt Nr. 245  Sonna Johann, Glasermeister, Weiden  (2. oo 23.02.1791 Lindner Margaretha, T. d. Lindner Christoph)  „Beim Glaserkannes“  Ein gemauertes Wohnhaus im Butzwinkel Nr. 226, neben dem Haus des Moritz Ulrich.  Am 14.01.1782 vom Vater Sonna Phillip Heinrich um 800 fl erkaufte.  Weiden, 31.07.1812</p>

Nr. 255	<p>Haus-Nr. 242, alt Nr. 246  <b>Moritz Michael, Zeugmachermeister, Weiden</b>  (oo 05.01.1799 Wager Maria, T. d. + Wager Joseph, Weiden)  „Beim Forster Michl“  Eine ganze Behausung im Putzwinkel Nr. 227, zwischen Sonna Johann und Wurzer Georgs Häusern.  Am 20.03.1798 vom Vater Moritz Georg <u>Ulrich</u> um 700 fl erkauf.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 256	<p>Haus-Nr. ....., alt Nr. 248  <b>Weiß Peter, Kühhirte, Weiden</b>  „Das Kühhirtenhaus“  Ein eingädiges von Riegelwand gebautes Wohnhaus im Putzwinkel, an der Stadtmauer gelegen, Nr. 229.  Wurde am 30.09.1811 von der Stadtkammer plus licitando pro 321 fl erkauf.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 257	<p>Haus-Nr. 245, alt Nr. 249  <b>Menzl Goerg, Leinenwebermeister, Weiden</b>  (oo 03.06.1802 Frischholz Barbara, T.d. Frischholz Johann)  „Beim Totengräbergirgl“  Ein ganzes Wohnhaus im Putzwinkel, neben beiden Hirtenhäusern gelegen, Nr. 230  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 258	<p>Haus-Nr. 246, alt Nr. 250  <b>Müller Wolfgang, Schuhmachermeister, Weiden</b>  „Beim Kreuzerbartl“  Ein Wohnhaus im Putzwinkel Nr. 231, neben Hör Georg gelegen.  Am 08.02.1805 von den Vormündern Doßler Christoph et Consorten an sich per 450 fl.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 259	<p>Haus-Nr. 247, alt Nr. 251  <b>Hörr Johann Georg, Hufschmiedmeister</b>  (1. oo 12.01.1799 Wurzer Anna Maria, 2. oo 24.01.1803 Schober Josepha)  „Beim Schmiedgirgl“  Ein ganzes Wohnhaus im Putzwinkel Nr. 228, neben Moritz Michaels Haus gelegen.  Vom + Schwiegervater Wurzer Georg ererbt laut Inventur vom 14.04. und 09.11.1801 pro 1100 fl.  Seine Mutter ist Hör Maria (Hörr Lorenz oo 01.11.1767 Meyer Anna Maria)  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 260	<p>Haus-Nr. 248, alt Nr. 252  <b>Stiegler Andreas, Kühhirt, Weiden.</b>  „Das Kühhirtenhaus“  Ein eingädiges, von Riegelwand aufgebautes Wohnhaus im Putzwinkel, Nr. 233.  Zwischen Schmidt Paul und Menzel Georgs Häusern. Mit etwas Hofreith.  Am 30.09.1811 von der Stadtkammer als Meistbietender um 324 fl erkauf.  Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 261	<p>Haus-Nr. 249, alt Nr. 253 a  <b>Schmidt Paulus, Zeugmachermeister, Weiden</b>  „Beim Schmiedpauli“  Ein halbes oberes Wohnhaus Nr. 234, wovon die untere Hälfte Schmied Adam,</p>

	<p><b>Zeugmachermeister, Weiden, besitzt.</b>  <b>Zwischen Beer Christoph und dem evangelischen Hirtenhaus gelegen.</b>  <b>Am 01.04.1775 von Wüst Elisabeth, + Bürgerstochter, Weiden, um 321 fl 30 kr erworben.</b>  <b>Der Schwiegervater ist Hörr Anton, + Schmiedmeister.</b>  <b>Teilung vom 13.03.1773 erwähnt.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 262	<p><b>Haus Nr. ...., alt Nr. 253 b</b>  <b>Schmidt Adam, Zeugmachermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Schmiedpauli“</b>  <b>Ein halbes unteres Wohnhaus im Putzwinkel Nr. 234, wovon die andere Hälfte der Vater Schmid Paul besitzt, zwischen Behr Christoph und dem evangelischen Hirtenhaus gelegen.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
Nr. 263	<p><b>Haus-Nr. 250, alt Nr. 254 a</b>  <b>Behr Christoph jun., Stadtfuhrmann, Weiden</b>  <b>(Sohn des Behr Adam Püchersreuth,</b>  <b>oo 07.05.1794 Stöhr Elisabeth Dorothea, T.d. Stör Christoph)</b>  <b>„Beim Behrn im Putzwinkel“</b>  <b>Ein halbes unteres Wohnhaus im Putzwinkel Nr. 235, wovon die andere Hälfte Widder Andreas besitzt, neben Schmid Pauls und bäumler Leon-hards Häusern.</b>  <b>Am 16.08.1802 von Behr Christoph sen. (= Bruder) um 1133 fl erworben.</b></p>
Nr. 264	<p><b>Haus-Nr. 250 a, alt Nr. 254 b</b>  <b>Widder Andreas, Maurergeselle, Weiden</b>  <b>(oo 15.05.1797 Steininger Katharina Margaretha, T.d. Steininger Salomon, Totengräber)</b>  <b>„Beim Maurer Kaspar im Putzwinkel“</b>  <b>Eine halbe obere Behausung im Putzwinkel, Nr. 235 b, zwischen Bäumlere Leonhard und Schmid Pauls Häusern, wovon den unteren Teil Behr Christoph besitzt.</b>  <b>Am 20.10.1796 vom Vater Widder Kaspar um 350 fl erkauft.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 265	<p><b>Haus-Nr. ...., alt Nr. 255</b>  <b>Bäumler Leonhard, Leinenwebermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Bäumlere im Putzwinkel“</b>  <b>Ein eingädiges Haus im Putzwinkel Nr. 236, zwischen Widder Andreas und Anderst Christophs Häusern.</b>  <b>Am 07.12.1780 hat es die Ehefrau von der Mutter um 300 fl käuflich übernommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 266	<p><b>Haus-Nr. 252, alt Nr. 256</b>  <b>Blendinger Johann Gottfried, Säcklermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Säckler Blendinger“</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus im Putzwinkel Nr. 237, zwischen Bäumlere Leonhard und Flierl Christophs Häusern.</b>  <b>Laut Tauschbrief vom 17.02.1810 von Anderst Christoph gegen ein Feld und Wiese dann Draufgabe ertauscht und dieses Haus nebst dem Stadel pro 1600 fl in Anschlag gebracht,</b>  <b>wobei sich Anderst und sein Eheweib noch die lebenslängliche freie Wohnung vorbehalten hat.</b></p>

	<b>Der + Schwiegervater ist Bürgermeister Weiß Jeremias Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 267</b>	<b>Haus-Nr. ..., alt Nr. 257 Flierl Georg <u>Christoph</u>, Hufschmiedmeister, Weiden. „Beim Flierl im Putzwinkel“ Ein gemauertes ganzes Haus Nr. 238, an Anderst Christophs Haus gelegen. Sehr baufällig. Laut Heiratsbrief vom 03.02.1798 von seiner Ehewirtin um 950 fl Anschlag erheiratet. Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 268</b>	<b>Haus-Nr. ..., alt Nr. 258 Schreiner Matthias, Stadtfuhrmann, Weiden „Beim Krißlmathl“ Ein geringes Wohnhaus im Putzwinkel, neben Kron Georgs Manghaus und Kraus Bernhards Werkstatt, nebst Stallung, wovon die auf diese Stallung erbaute Wohnung vor 2 Jahren wegverkauft worden ist: Meyer Niklas besitzt (= Nebenhäusl). Am 20.02.1797 von der Mutter Wist Sabina um 150 fl erkaufte. Weiden, 01.08.1812</b>
<b>Nr. 269</b>	<b>Haus-Nr. 255, alt Nr. 259 Meyer Nikolaus, Schneidermeister, Weiden „Beim Schneider Meyer in Weiden“ Eine sehr kleine obere Wohnung, Nr. 239 b, an Schreiner Matthias Haus gelegen, so auf die Stallung dessen erbaut worden. Am 02.12.1806 durch Anheiratung seines Eheweibs vom Bruder Schreiner Matthias um 200 fl erkaufte. Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 270</b>	<b>Haus-Nr. 256, alt Nr. 260 Klein Franz, Steinhauer, Weiden „Beim Bürgerl im Putzwinkel“ Ein geringes Wohnhaus im Putzwinkel, Nr. 240, neben Bock Peters Haus gelegen. Am 28.10.1779 von Meyer Daniel um 400 fl erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</b>
<b>Nr. 271</b>	<b>Haus-Nr. 257, alt Nr. 261 Pfrenger Jakob, Säcklermeister, Weiden „Beim Bock“ Ein geringes Wohnhaus hinter der Mauer im Putzwinkel, Nr. 241, neben Klein Franz Haus gelegen. Laut Ankunftsbrief vom 26.04.1811 vom Schwiegervater Bock Paul incl. des Feldes und Stadels pro 550 fl erkaufte. Weiden, 31.07.1812</b>
<b>Nr. 272</b>	<b>Haus-Nr. ..., alt Nr. 262 Birkmüller Johann, Schuhmachermeister, die Witwe „Beim Birkmüllerschuster“ Ein Wohnhaus im Putzwinkel, Nr. 242, neben Herrn Syndicus Aichingers Haus gelegen. Am 23.11.1803 von Dienstel Christian um 1688 fl erkaufte. Weiden, 30.07.1812</b>
<b>Nr. 273</b>	<b>Haus-Nr. 259, alt Nr. 263</b>

	<p><b>Aichinger Maria Margaretha, ledig, Tochter des + Aichinger Johann Jakob, Syndicus, Weiden</b>  <b>„Beim Syndicus Aichinger“</b>  <b>Ein ganzes Wohnhaus in der oberen Stadt am Eck des Putzwinkels und neben Krauß Bernhard Haus gelegen, Nr. 343.</b>  <b>Laut Teilung vom 28.02.1809 um den Anschlag von 1800 fl aus des + Vaters Aichinger, Syndicus Verlassenschaft ererbt.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 274</b>	<p><b>Haus-Nr. 260, alt Nr. 264</b>  <b>Kraus Johann Bernhard, Lederermeister, Weiden</b>  <b>(oo 24.05.1783 Krauß Anna Barbara, T.d. Kraus Georg)</b>  <b>„ Beim Lederhansbernhard“</b>  <b>Ein Wohnhaus in der oberen Stadt, zwischen Krauß Georg und Aichinger Syndicus, Häusern, Nr. 244.</b>  <b>Erhalten mit Erbverteilung vom 15.03.1783 pro 1000 fl (väterliche Teilung vom 03.07.1782 erwähnt)</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 275</b>	<p><b>Haus-Nr. 261, alt Nr. 265</b>  <b>Kron Johann Georg, Färbermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Kron“</b>  <b>Ein gemauertes Haus am Eck beim obern Tor neben Krauß Bernhards Haus gelegen.</b>  <b>Das Farbhaus mit aller Ein- und Zugehörung, das daran liegend hintere Häusl an der Stallung, dann der Hof im Putzwinkel, darinnen die Mang steht, Nr. 245.</b>  <b>Am 24.06.1799 vom + Vater (Kron Hieronimus oo 04.06.1764 Mühlhofer Barbara, Rothenstadt) nebst Stadel um 2400 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 276</b>	<p><b>Haus-Nr. 262, alt Nr. 266</b>  <b>Malzer Ferdinand Joseph, k. Rentbeamter</b>  <b>„Beim Kgl. Rentbeamten in Weiden“, Nr. 245 ½.</b>  <b>Ein neues Haus am oberen Tor samt daran befindlichen Torturm, welches noch unbewohnt ist, weil es noch nicht ausgebaut ist.</b>  <b>Wurde auf dem von der Stadtkammer pro 200 fl erkauften Zwinger neu erbaut.</b>  <b>Der Turm von der Stadtkammer unentgeltlich überlassen.</b>  <b>Weiden, 24.07.1812</b></p>
<b>Nr. 277</b>	<p><b>Haus-Nr. ..., alt Nr. 267</b>  <b>Winter Georg Simon, Müllermeister, auf der <a href="#">Stadtmühle</a>, Weiden.</b>  <b>„Der Stadtmüller“</b>  <b>Ein Wohnhaus mit einer Wohnung, dann die in selbiger befindlichen Stadtmühl Nr. 246, nebst Stallung und Hofreith.</b>  <b>Wurde am 01.10.1811 von der Stadtkammer gegen die sogenannte Sägmühl vertauscht.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 278</b>	<p><b>Haus-Nr...., alt Nr. 268</b>  <b>Schuster Andreas, k. Rentamtsbote zu Weiden.</b>  <b>„Beim Zollbereuter Schuster“</b>  <b>Ein mandatmäßig erbautes Wohnhaus auf der sogenannten Bräuschanz, Nr. 281.</b>  <b>Wurde 1796 ganz neu erbaut auf einem von der höchsten Landes-herrschaft pro 15 fl erkauften öden Platz.</b>  <b>Ist 1805 errichtet worden auf einer von höchster Landesherrschaft erkauften Platz</b></p>

	<p>pro 4 fl. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 279	<p>Haus-Nr. ..., alt Nr. 269 Kleber Adam, Braumeister, Weiden „Beim Weißen Bräuhaus“ Ein eingädiges Wohnhaus, worinn ein Bräu- und Malzhaus eingebaut, nebst Stallung. An der Straße außerhalb dem oberen Tor gelegen, Nr. 247. Laut Kaufbriefs vom 09.02.1809 wurde dieses Wohnhaus samt dem Bräu- und Malzhaus incl. der Bräugerechtigkeit und dem sämtlichen Bräuinventar, wie auf einer Aktivschuld von der Weißen Biergesellschaft, Weiden, per 7800 fl erkaufft.</p> <p>Ein neuerbautes zweigädiges Wohnhaus in der oberen Vorstadt zwischen Weiß Erhard und Zettner Johann Michaels Häusern gelegen, Nr. 469. Wurde 1805 auf eine von der Stadtkammer pro 28 fl erkaufte Baustelle neu erbaut. Der Schwiegervater ist Schloderer Georg. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 280	<p>Haus-Nr. ..., alt Nr. 270 Reinhardt Johann Christian Friedrich, Kauf- und Handelsmann, Weiden. „Beim jungen Reinhardt“ Ein neues massiv gebautes 2-gädiges Wohnhaus in der oberen Vorstadt nächst dem Weißen Brauhaus an der Straße gelegen, Nr. 248, mit einer geschlossenen Hofreith, in welcher ein zur Druckerei gehöriges Häuschen ohne Wohnung nebst Stallung und Schupfen. Dieses Haus wurde auf einem von höchster Landesherrschaft 1805 pro 1500 fl erkaufften Platz 186 und 1807 ganz neu erbaut. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 281	<p>Haus-Nr. ..., alt Nr. 271 Meißner Wolfgang Bartholomäus, Rotgerbermeister, Weiden. „Beim Rotgerber bei der Sägmühl“ Ein eingädiges Wohnhaus unterhalb der Sägmühl, nebst einer Schupfe und Hofreith, mit einem Zaun umgeben. Am 09.09.1800 von Winter Simon um 2400 fl erkaufft. Der Schwiegervater ist Feilner Heinrich. Weiden, 31.06.1812</p>
Nr. 282	<p>Haus-Nr. 268/263 ? Wismath Matthias, Müllermeister, auf der <a href="#">Sägmühl</a> zu Weiden. „Beim Sägmüller“ Ein gemauertes eingädiges Wohnhaus, außerhalb der Stadt an der Straße nach Regensburg, der Friedhofkirche gegenüber gelegen, Nr. 246. Mit eingebautem Kochetgang, dann der angebauten Schneidmühl, Hopf-latz nebst einem Gärtlein hinterm Haus. Wurde bei der gerichtlichen Versteigerung am 26.10.1812 von der Stadt-gemeinde pro 3127 fl erkaufft. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 283	<p>Haus-Nr. ... Reinhardt Johann Nikolaus, k. Bayer. Commerzienrat und privilegierter Leinen- und Wollzeugfabrikant, Weiden. „Die Fabrik“ Ein gemauertes 2-gädiges Wohnhaus nächst dem Siechenweiher mit der darin befindlichen Fabrikeinrichtung, dann Nebengebäuden und Hofreith.</p>

	<p><b>Ein besonderes Wohnhaus am Garten nächst der Abdeckerei, so zu einem Warenlager gebraucht wird.</b>  <b>Vermöge Kaufbriefs, Sulzbach, den 05.05.1783 vom Commercienrat Stöckel pro 15.000 fl erkaufft.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 284</b>	<p><b>Haus-Nr. 307</b>  <b>Zettner Johann Michael, Zimmermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Zettner Michl“</b>  <b>Ein neugebautes 2-gädiges Wohnhaus in der oberen Vorstadt, das letzte auf der rechten Seite an der Straße gelegen. Hofreith.</b>  <b>Den Bauplatz als einen öden Gemeindegrund am 30.08.1802 vom Stadt-magistrat um 24 fl erkaufft.</b>  <b>Das Wohnhaus wurde 1806 neu erkaufft.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 285</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Weiß Johann Erhard, Tuchmacher, Weiden.</b>  <b>„Beim Weiß“</b>  <b>Ein ganz neues Wohnhaus in der obern Vorstadt, Nr. 470, 2-gädig und gemauert, dem Bräuhaus gegenüber, zwischen Roscher Adams und Kleber Adams Häusern.</b>  <b>Der Platz, worauf des Haus erst neu gebaut worden ist, war ein öder Gemeindeplatz und wurde am 30.08.1802 vom Stadtmagistrat pro 26 fl erkaufft.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 286</b>	<p><b>Haus-Nr. 310</b>  <b>Roscher Johann Adam, lediger Fleischhackermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim jungen Roscher“</b>  <b>Ein ganz neugebautes gemauertes 2-gädiges Wohnhaus in der oberen Vorstadt, das Eckhaus Nr. 471, neben Weiß Johann Erhards Haus.</b>  <b>Als ein 1809 neu gebautes Haus. Wurde auf einem am 30.08.1802 vom Stadtmagistrat um 26 fl erkaufften Bauplatz 1809 ganz neu erbaut.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 287</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Die Kinder des Süß Georg, Kaminfeger, Weiden.</b>  <b>„Beim Kaminfeger“</b>  <b>Ein neugebautes 2-gädiges Wohnhaus in der oberen Vorstadt, Nr. 472, zwischen Roscher Adams und Bauer Liebhardts Häusern.</b>  <b>Ist auf einem am 21.06.1804 von Fiedler Michael erkaufftem Platz 1806 neu erbaut worden.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 288</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Bauer Liebhard, Maurermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Maurermeister Bauer“</b>  <b>Ein neues gemauertes 2-gädiges Wohnhaus am oberen Tor zwischen Hafenbrädel Wolfs und der Süßischen Erben Häusern.</b>  <b>Dieses Haus wurde auf einem am 13.09.1802 vom Stadtmagistrat erkaufften öden Gemeindeplatz pro 20 fl im Jahr 1806 ganz neu erbaut.</b></p>
<b>Nr. 289</b>	<p><b>Haus-Nr. 313</b>  <b>Hafenbrädel Wolfgang, Friseur, Weiden</b>  <b>„Beim Hafenbrädl“</b>  <b>Ein neu erbautes 2-gädiges Wohnhaus in der oberen Vorstadt neben dem Haus des</b></p>

	<p><b>Bauer Liebhard, Nr. 474.</b>  <b>Hat den Platz zur Erbauung dieses Hauses von der Stadtkammer erhalten im Jahre 1802 pro 15 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 290</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Zettner Wolfgang, Drechsler, Weiden.</b>  <b>„Beim Drechsler Zettner“</b>  <b>Ein ganz neu aufgebautes gemauertes 2-gädiges Wohnhaus in der oberen Vorstadt neben des Zettner Johanns Haus gelegen.</b>  <b>Ist als ein 1809 neu gebautes Wohnhaus noch steuerfrei bis 1812 incl.</b>  <b>Wurde 1809 auf einem von der Stadtkamer pro 10 fl erkaufte Bauplatz 1809 ganz neu erbaut.</b>  <b>Der Vater ist Zettner Johann.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 291</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Schrödel Niklas, zu Neustadt am Kulm, Hausbesitzer zu Weiden.</b>  <b>„Beim Zettner Johann“</b>  <b>Ein neu aufgebautes 2-gädiges Wohnhaus in der oberen Vorstadt.</b>  <b>Wurde im Jahre 1812 vom Schwiegervater Zettner Johann um 1200 fl erkaufte und hat solches letztere 1809 ganz neu erbaut.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 292</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Weltner Heinrich, Müllermeister auf der Bräumühl zu Weiden.</b>  <b>„Auf der Braumühl“</b>  <b>Ein eingädiges Wohnhaus mit der Mühl, die Braumühl genannt, an und innerhalb der Vorstadtmauern gelegen.</b>  <b>Durch seine Ehwirtin von Kleber Johann Wolf am 21.05.1768 um 1968 fl überkommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 293</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Haberstumpf Wolfgang, Müllermeister auf der <a href="#">Rehemühle</a>, Weiden.</b>  <b>„Beim Rehemüller“</b>  <b>Ein 2-gädiges Wohnhaus außerhalb Weidens am Rehebach samt Mühle und Schneidsäge, die Rehemühle genannt, und Recht, ein Nebenhäusl zu bauen.</b>  <b>Am 31.12.1808 von Senft Katharina um 3600 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 294</b>	<p><b>Haus-Nr. 275</b>  <b>Grau Joseph, Tafernwirt zur Weißen Schwan, Weiden.</b>  <b>„Beim Grabenwirt“</b>  <b>Ein gemauertes 2-gädiges Wohnhaus nächst der Allee, worauf eine Taferngerechtigkeit zur Weißen Schwan haftet, mit einem angebauten, bewohnbaren Nebenhaus.</b>  <b>Ein öder Platz (Plan Nr. 518) am Haus, worauf bereits die Erbauung eines Wohnhauses concediert worden.</b>  <b>Am 14.11.1807 vom Vater Grau Andreas um 11.000 fl erkaufte.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 295</b>	<p><b>Haus-Nr. 276</b>  <b>Meißner Johann Erhard, Wagnermeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Meißner Wagner“</b></p>

	<p><b>Ein gemauertes Haus aufm Roßmarkt, Nr. 257, mit eingebauter Stallung. Am 15.04.1800 vom Vater Meißner Wolfgang um 1700 fl erkaufte. Die Schwiegermutter des Meißner Johann Erhard ist Sonna Anna Katharina. Teilungsextrakt vom 01.05.1798. Weiden, den 01.08.1812</b></p>
Nr. 296	<p><b>Haus-Nr. ... Binapfel Jakob, Hufschmiedmeister, Weiden (oo 23.01.1786 Hörr Margaretha, Nr. 247) „Beim Schmied an der Allee“ Ein ganz neu erbautes Wohnhaus bei der Allee, neben Vierling Michls Garten liegend, Nr. 481. Hat solches Haus Anno 1807 ganz neu erbaut auf den Platz im Jahre 1804, den 2. Juli von Sommer Johannes um 195 fl erkaufte. Der Schwiegervater ist Hör Georg, Weiden, Nr. 247). Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 297	<p><b>Haus-Nr. ... Bruckner Michael, Flurer, Weiden „Beim Flurer“ Ein Wohnhaus oder der ehemalige Flurerturm Nr. 250, nächst dem Kasten- gebäude gelegen. Erkauft 1817 am von der Stadtkammer plus licitando pro 311 fl. Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 298	<p><b>Haus-Nr. ... Hartmann Georg, Tagelöhner, Weiden „Beim Krazen“ Ein vertikal abgeteiltes halbes Wohnhaus und zwar der vordere Teil in der unteren Vorstadt, Nr.260, wovon die hintere Hälfte Biebel Wenzel besitzt. Laut Teilung vom 19.01.1782 von Krazer Thomas erblich an sich gebracht pro 150 fl</b></p>
Nr. 299	<p><b>Haus-Nr. ... Biebel Wenzeslaus, Webermeister, Weiden. „Beim Trifflweber“ Ein vertikal abgeteiltes halbes eingädiges Wohnhaus in der unteren Vor- stadt Nr. 260, und zwar der hintere Teil am Weg an Kantor Dicks Garten und eigenem Hausgärtchen gelegen, wovon die vordere Hälfte Hartmann Georg besitzt. Am 21.04.1800 von Biebel Johann Thomas erkaufte pro 800 fl. Weiden, 31.07.1812</b></p>
Nr. 300	<p><b>Haus-Nr. ... Bachmann Johann Säcklermeister „Beim Bachmann Johann“ Ein ganz neu aufgebautes 2-gädiges Wohnhaus bei der Allee neben Ruf Jakobs Wittib Haus gelegen, Nr. 482. Den Hausplatz 1805 erkaufte um 12 fl von der Stadtkammer und 1807 das Haus darauf gebaut. Weiden, 31.07.1812</b></p>

**Staatsarchiv Amberg, Kataster Weiden Nr. 161**  
**Fassionen von Nr. 301 bis Nr. 400:**

<p><b>Nr. 301</b></p>	<p>Haus-Nr. ...  <b>Ruff Jakob, Revierjägerswitwe, Weiden</b>  <b>„Beim Ruff“</b>  <b>Ein eingädiges gemauertes Haus in der unteren Vorstadt, Nr. 280, zwischen Zemsch Emanuel und Bachmann Johanns neu erbauten Häusern gelegen. Ist von Ruff Jakob 1800 ganz neu erbaut worden.</b>  <b>Als Staatsrealität erkauft laut Kaufbriefs K. Finanz-Direktion Bamberg, den 04.09.1811 pro 26 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 302</b></p>	<p>Haus-Nr. ...  <b>Zemsch Immanuel Bartholomäus, Handelsmann in Weiden</b>  <b>(Sohn des Zemsch Georg Friedrich, oo 27.07.1801 Faber Eleonora Sophia)</b>  <b>„Beim Zemschen Immanuel“</b>  <b>Ein neu gebautes massives 2-gädiges Haus auf dem Platz des ehemaligen Torwarthäuschen am untere Tor.</b>  <b>Im Wege öffentlicher Versteigerung und Ratifikation, Amberg, den 10.04.1807 an Zemsch Immanuel gebracht um den selbst von einer k. Landesdirektion Amberg anerkannten Wert von 200 fl, wobei noch überdies an den jetzigen Torwart lebenslänglich als Herbergszins jährlich abgereicht werden muss 20 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 303</b></p>	<p>Haus-Nr. ...  <b>Lindner Georg Christoph, Hufschmiedmeister, Weiden.</b>  <b>„Beim Schmied in der unteren Vorstadt“</b>  <b>Ein neu aufgebautes Wohnhaus beim unteren Tor, so ganz frei steht.</b>  <b>Nach Resolution Amberg vom 22.08.1803 als einen öden Holzplatz käuflich überkommen pro 70 fl, worauf das Haus Anna 1805 neu erbaut wurde.</b>  <b>Der Vater ist Lindner Thomas. Am 15.01.1791 einen Stadel gekauft.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 304</b></p>	<p>Haus-Nr. 282  <b>Bauer Johann Friedrich, jun., Tafernwirt, zum Schwarzen Bären, Weiden.</b>  <b>„Beim Bärenwirt“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der unteren Vorstadt an der Straße nach Neustadt, Nr. 261 a, worauf eine Gastwirtsgerechtigkeit zum Schwarzen Bären haftet, mit einer Mauer umgebenen Hofreith nebst einer bei der Naab befindlichen Fischgrube.</b>   <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der unteren Vorstadt neben Daubmann Michael Haus gelegen, Nr. 261 b.</b>   <b>Ein Nebenhäusl mit 2 Stuben, ein Keller und Hofreith, an vorstehenden Haus gelegen.</b>  <b>Wurden die Häuser laut Kaufbriefs vom 01.02.1797 vom Vater Bauer Moses um 4500 fl käuflich übernommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<p><b>Nr. 305</b></p>	<p>Haus-Nr. ...</p>

	<p><b>Daubmann Philipp, Leinenwebermeister, Weiden</b>  <b>„Beim Zahner“</b>  <b>Eine halbe vordere obere, und hintere untere Behausung in der Vorstadt, zwischen Bärenwirt und Einweg Adams Haus gelegen, Nr. 262.</b>  <b>Am 30.04.1805 aus der Daubmann`schen Michael Verlassenschaft erblich überkommen pro 350 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 306</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Die Kinder des Einweg Adam, Weiden</b>  <b>„Beim Bäcker Kinzl“</b>  <b>Ein halbes Wohnhaus in der unteren Vorstadt, Nr. 263, und zwar den unteren Teil, wovon den oberen Teil Pausch Peter besitzt, neben Müller Josephs Haus.</b>  <b>Von den Eltern laut Inventar vom 14.09.1802 um 500 fl erblich über-kommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 307</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Pausch Peter, Stadtfuhrmann, Weiden</b>  <b>„Beim Ottenpeter“</b>  <b>Ein halbes oberes Wohnhaus in der Vorstadt Nr. 263, wovon die andere Hälfte die Relikten des Einweg Adam besitzen.</b>  <b>Am 27.07.1795 von Kleber Adam um 1600 fl erkaufft.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 308</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Müller Joseph, Kupferschmiedmeister, Weiden</b>  <b>„Beim Kupferschmied“</b>  <b>Ein 2-gädiges Wohnhaus in der Vorstadt, Nr. 264, neben Pausch Peter und Butz Antons Häusern.</b>  <b>Am 12.05.1806 von der Mutter Müller Margaretha um 1700 fl erkaufft.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 309</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Putz Anton, Braumeister, Weiden</b>  <b>„Beim Putz“</b>  <b>Ein gemauertes Wohnhaus in der Vorstadt, Nr. 265, zwischen Andre Müllers und Stahl Adams Häusern gelegen.</b>  <b>Am 30.12.1796 von Betzler Andreas (Schwiegervater) um 900 fl erkaufft.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 310</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Stahl Adam, Stadtfuhrmann, Weiden</b>  <b>„Beim hinteren Stahl“</b>  <b>Ein kleines eingädiges Wohnhäusl in der unteren Vorstadt, Nr. 266, an Putz Antons Haus und am Lederweiher gelegen.</b>  <b>Am 29.04.1808 von Schlötzer Sebastian um 2045 fl erkaufft worden.</b>  <b>Weiden, den 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 311</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Miedel Simon, Medicinae Doctoris, Weiden</b>  <b>„Beim Dr. Miedel“</b>  <b>Ein 2-gädiges gemauertes Wohnhaus in der unteren Vorstadt, nr. 267.</b>  <b>Am 10.04ö1772 vom Vater Miedel Johann Nikolaus, Stadtapotheker, Weiden, pro 360 fl käuflich angenommen.</b></p>

	<p>Ein halber Stadel beim Lederweiher und 3 Achtel 2 Napffeld hinter dem Stadel in der Scheiben. Darauf habet ein unablösliches Kapital von 60 fl, wovon die Interessen alljährlich zu Michaelis unter 12 simultantische Ame verteilt werden. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 312	<p>Haus-Nr. ... Roscher Wolfgang Ernst, Müllermeister, Witwe, Anna Maria Roscher auf der Orthehelmühl in Weiden „Auf der Orthehelmühl“ Ein ganzes 2-gädiges Wohnhaus, die sogenannte Orthehelmühl, außer-halb der Stadt, gleich unterhalb der Straße nach Neustadt am Hammer-bach gelegen. Am 28.01.1800 von Winter Johann um 6000 fl erkaufte. Winter Maria Barbara genannt. Der Schwiegervater Winter Johann. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 313	<p>Haus-Nr. ... Kraus Nikolaus, Rotgerbermeister, Weiden „Beim äußeren Lindner“ Ein gemauertes ganzes Wohnhaus in der Vorstadt, neben Betzel Andreas Haus gelegen, Nr. 269. Erkauft von Ströckl Georg Michael am 05.06.1776 um 1100 fl Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 314	<p>Haus-Nr. ... Troppmann Johann Michael, Webermeister, Weiden. „Beim Troppmann Weber“ Ein halbes unteres Wohnhaus in der unteren Vorstadt, Nr. 270, wovon Stadtförster Zell die obere Hälfte besitzt, neben Krauß Niklas und Schober Sebastians Wittib Häusern. Laut Heiratsbrief vom 22.05.1808 von seiner Ehefrau erheiratet um den Anschlag von 800 fl. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 315	<p>Haus-Nr. ... Zell Joseph, Stadtförster, Weiden „Beim Stadtförster“ Ein halbes oberes Wohnhaus in der unteren Vorstadt, Nr. 270, neben Schober Viktorias Haus gelegen, wovon die andere Hälfte Troppmann Micahel besitzt. Am 26.12.1809 vom Vater um 450 fl erkaufte. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 316	<p>Haus-Nr. ... Schober Viktoria, Bäckermeisterswitwe, Weiden „Beim Hösel“ Ein Wohnhaus samt Schupfe in der unteren Vorstadt, zwischen Betzel Andreas und Solfrank Thomas Häusern, Nr. 271. Von ihrem Ehemann verheiratet, laut Heiratsbrief vom 16.06.1762 und laut Inventarvom 22.11.1777 um 600 fl. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 317	<p>Haus-Nr. ... Solfrank Thomas, Wagnermeister, Weiden „Beim jungen Wagner“ Ein ganzes Wohnhaus in der unteren Vorstadt, zwischen Hösel Georgs und Krauß Michaels Häusern gelegen, Nr. 272.</p>

	<p>Am 26.09.1807 von Sieber Andreas erkaufte um 700 fl. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 318	<p>Haus-Nr. ... Krauß Georg Michael, Lederermeister, Weiden „Beim Lederer Michl“ Ein Wohnhaus in der unteren Vorstadt, Nr. 373, neben Sieber Andreas und Winter Johann Häusern gelegen. Am 28.01.1792 vom Vater erkaufte. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 319	<p>Haus-Nr. ... Winter Johann, Melber, Weiden „Beim alten Orthegelmüller“ Ein gemauertes Haus in der unteren Vorstadt, zwischen Krauß Michael und den Stallischen Erben Häusern gelegen, Nr. 274. Am 21.06.1804 von Lindner Georg Christoph um 1077 fl erkaufte. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 320	<p>Haus-Nr. ... Stahl Adam, Bäcker, Weiden „Beim Stahl“ Ein Wohnhaus in der Vorstadt, Nr. 275, neben Johann Winter und der Witwe des Pausch Wolf Häusern. Am 04.11.1804 von den Vormündern der Stahlschen Kinder erkaufte um 1569 fl. Der Vater ist Stahl Bartl. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 321	<p>Haus-Nr. ... Pausch Wolfgang, die Witwe Margareth, Weißgerberin, Weiden „Bei der Lederbäuerin“ Ein gemauertes ganzes Haus in der unteren Vorstadt, Nr. 276, neben Stahl Adams Haus. Sie hat es laut Heiratsbrief vom 09.02.1789 von Pausch Wolfgang um 1000 fl erheiratet. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 322	<p>Haus-Nr. ... Roscher Gottlieb, Kaufmann, Weiden „Beim Bastl Roscher“ Ein ganz neues gemauertes 2-gädiges Wohnhaus an der Naab in der unteren Vorstadt Nr. 484. Am 13.04.1799 von den titl. Sperlschen Erben den Garten pro 2290 fl erkaufte, worauf das Haus erbaut wurde. Weiden, den 31.07.1812</p>
Nr. 323	<p>Haus-Nr. ... Drechsler Niklas, Bürger, Weiden „Beim Bruckbauern“ Ein Wohnhaus am Weg zwischen der großen und kleinen Naabbrücke, Nr. 277, neben des Füchtmüllers Kleber Behausung gelegen. Laut Inventur vom 21.03.1781 sind das Haus un die Grundstücke nage-schlagen pro 504 fl 48 kr. Weiden, 31.07.1812</p>
Nr. 324	<p>Haus-Nr. ...</p>

	<p><b>Kleber Adam, sen., Müller, Weiden</b>  <b>„Beim Fichtlmüller“</b>  <b>Ein Wohnhaus Nr. 278 neben der Schleifbrücke neben Drechsler Nikls Haus. Hat es am 12.05.1795 von Zahn Joseph erkaufte, aber ganz neu erbaut, und dies in einer Kaufsumme mit dem unablöselichen Kapital von 300 fl.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 325</b>	<p><b>Haus-Nr. ...</b>  <b>Fiedler Franz Joseph, Müllermeister, im Almesbach</b>  <b>„Beim Almes Müller“</b>  <b>Ein gemauertes 2-gädiges Wohnhaus, worinnen die Mahlmühl, die Mühl am Allmesbach genannt, seithalb Weiden unterhalb dem Dorf Tröglerrieth gelegen. Und ein außerhalb der Mühl befindliches Tagelöhnerhäuschen.</b>  <b>Wohnhaus samt Mühle und Tagelöhnerhäuschen am 14.01.1805 vom Vater Fiedler Joseph um 7200 fl käuflich übernommen.</b>  <b>Weiden, 31.07.1812</b></p>
<b>Nr. 326</b>	<p><b>Schenckel Andreas, Gürtlermeister, Austräger, Weiden.</b>  <b>Ein Stadel beim Lederweiher.</b>  <b>Am 18.11.1777 von Vierling Georg Andreas um 300 fl erkaufte.</b>  <b>Die Mutter ist Schenkl Katharina.</b></p>
<b>Nr. 327</b>	<p><b>Lindner Thomas, Hufschmiedmeister, Weiden</b>  <b>Die Hälfte eines kleinen Stadels.</b>  <b>Am 11.11.1762 von Lindner Barbara erkaufte um 100 fl.</b></p>
	<p><b>Anmerkung: ab hier keine Hausbesitzer mehr</b></p>
<b>Nr. 348</b>	<p><b>Pock Christoph, 17 Jahre alt, Bürgerssohn, Weiden</b>  <b>Ein halber Stadel beim Gottesacker, wovon Pfrehm Jakob die andere Hälfte besitzt. Laut Ankunftsbrief vom 22.04.1811 aus des Vaters Bock Paul Verlassenschaft ohne Geldanschlag übernommen.</b></p>
<b>Nr. 400</b>	<p><b>Keine Hausbesitzer bis hierher.</b>  <b>Evtl. Stadel, dann Gründe</b></p>

**Abschrift: Alfred Kunz, Weiden, 2014**  
**Urheberrecht beim Verfasser**